

Mitteilungsblatt

MIT INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS DER

STADT OVERATH



Overath mit: Brombach
Heiligenhaus
Immekeppel
Marialinden
Unterschbach
Steinenbrück
und Vilkerath

61. Jahrgang

Freitag, den 30. Januar 2026

Woche 5

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Overather Tollitäten 2026



Foto: Julia Bauer

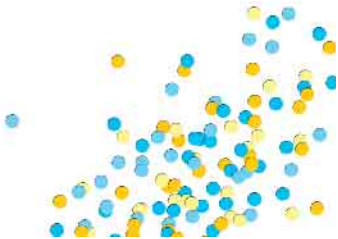
Jungfrau Moni (Moritz Wester)
Bauer Tom (Tom Habers)
Prinz Bastian I. (Bastian Habers)



Jungfrau Inke (Inke Rottländer)
Prinz Dani (Daniela Müllenborn)
Bauer Ute (Ute Brombach)



Kinderprinzessin Lia I.
&
Kinderprinzessin Philippa I.



- Baum-Gefahr-fällung
- Totholzentfernung
- Hecken- und Sträucherschnitt
- Schreddern
- Baufeldräumung
- Wurzelfräsung

www.baumpflege-schaefer.de



- Seilklettertechnik
- Obstbaumschnitt
- Kronen- und Fassadenschnitt
- Rollrasen
- Gartenpflege
- Zaun- und Terrassenbau

02204 - 291 89 91 • 02207 - 70 31 57





Zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** suchen wir:

- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (m/w/d)**
Bewerbungsfrist: 02.02.2026
- **Ingenieurin/Ingenieur (m/w/d) Abteilungsleitung Tiefbau und Gewässer**
Bewerbungsfrist: 02.02.2026
- **Verwaltungskraft (m/w/d) Bereich Zahlungsabwicklung**
Bewerbungsfrist: 16.02.2026

Zum **01. April 2026** bieten wir an:

- **Duales Studium an der IU Köln – Bachelor Soziale Arbeit**
Bewerbungsfrist: 09.02.2026

Wir bieten laufend an:

- **Rechtsreferendariat in der Verwaltungs- oder Wahlstation**
Bewerbungen werden laufend entgegengenommen.

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihren Besuch auf unserer Karriereseite <https://karriere.overath.de> und bei Interesse auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Fragen zum Auswahlverfahren beantworten Ihnen Frau Sonnenberg, Tel. 02206/602-626 und Frau Löffler, Tel. 02206/602-628 oder per E-Mail: bewerbung@overath.de



INFORMATIONEN
aus der Stadt Overath



Presseinformation der Stadt Overath

Friedhofscfé auf dem Rappenhohner Friedhof - Neues Begegnungsangebot auf dem Friedhof in Overath

Die Trauerhalle auf dem Friedhof in Rappenhohn wird zum Raum der Begegnung. Das Seniorenbüro der Stadtverwaltung Overath und der Ökumenische Hospizdienst Rösrath möchten - mit Unterstützung des städtischen Friedhofamts - ein offenes und unverbindliches Angebot für Trauernde schaffen, die den Austausch und Kontakt zu Menschen suchen, die in einer ähnlichen Situation sind. Das Friedhofscfé soll einen Raum für Menschen bieten, die sich allein gelassen fühlen, mit jemandem reden oder sich mit Tod und Trauer auseinandersetzen möchten und hierzu Fragen haben.

Die Eröffnung des Friedhofscfés ist für Sonntag, den 26. April von 14.00 bis 16.00 Uhr vorgesehen. Das Café soll dann regulär jeden vierten Sonntag im Monat geöffnet sein. Der zweite Termin ist demnach am 24. Mai 2026. Neben Kontakten und Gesprächen werden auch Kaffee und Kuchen kostenlos angeboten. Erfahrene, ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen des Hospizdienstes werden die Leitung des Friedhofscfés übernehmen. Sie arbeiten gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen zusammen. Die Ehrenamtlichen sind immer zu dritt vor Ort, so dass bei Bedarf auch Einzelgespräche angeboten werden können.

Die Idee des Friedhofscfés lässt sich dank breiter Unterstützung

realisieren. Die Dr. Rembold-Stiftung übernimmt die Gründungspatenschaft in Höhe von 1.500 Euro, womit sich die Startkosten refinanzieren lassen. Das Friedhofscfé stellt die Räumlichkeiten auf dem Zentralfriedhof zur Verfügung. Außerdem ist die Stadt dankbar für alle Ehrenamtlichen des Ökumenischen Hospizdienstes, die sich bereit erklärt haben, im Friedhofscfé aktiv mitzuwirken.

Es werden weitere Ehrenamtliche gesucht, die sich vorstellen können, das Friedhofscfé zu unterstützen, wie zum Beispiel durch Kuchen backen, Auf- und Abbau oder das Caféleben zu begleiten. Die im Friedhofscfé tätigen Ehrenamtlichen werden im Vorfeld auf ihre Tätigkeit vorbereitet und in einer Schulung an die Kommunikation im Umgang mit Trauernden herangeführt, um dann Betroffenen im Friedhofscfé gut begegnen und sie angemessen begleiten zu können. Ein nächster

Infoabend ist für Dienstag, den 10. Februar von 18.30 bis 20.00 Uhr geplant. Interessierte können sich direkt mit dem Seniorenbüro der Stadt Overath in Verbindung setzen und anmelden

(seniorenbuero@overath.de oder Tel.: 02206-602-580).



Presseinformation der Stadt Overath

Infoabend für interessierte Pflegeeltern und Pflegefamilien

Am Mittwoch, den 11.02.2026, um 17.00 Uhr veranstaltet der Pflegekinderdienst (PKD) der Stadt Overath im Jugendamt (Burgholzweg 6, 51491 Overath) einen unverbindlichen Infoabend

rund um das Thema Pflegefamilie. Was erwartet Sie? Vortrag des



Amtes für Jugend, Bildung, Sport zu verschiedenen Themen und Fragen, z. B.:

- Wie wird man Pflegeeltern?
- Kann ich als Einzelperson Pflegefamilie werden?

- Kann ich auch Pflegefamilie werden, wenn ich nur bestimmte Tage betreuen kann? bzw. welche Formen der Pflege gibt es?
- Welche Voraussetzungen

müssen vorliegen?

- Wie steht das Jugendamt den Pflegeeltern zur Seite? Mit anschließendem Austausch und Raum für offene Fragen. Um Anmeldung zwecks Planung

per E-Mail an PKD@overath.de wird gebeten.
Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!
Amt für Jugend, Bildung, Sport - Pflegekinderdienst

Pressemitteilung der Stadt Overath

Bürgerbüro Overath ab 01. Januar 2026 donnerstags ohne Termin geöffnet



Die Stadtverwaltung freut sich, einen neuen Service anbieten zu können: Ab dem **01. Januar 2026** hat das Bürgerbüro immer donnerstags von **7.00 Uhr bis 12.00 Uhr** und **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** ohne vorherige Terminvereinbarung für alle

Overather Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Hiermit möchte die Stadtverwaltung den Zugang zu wichtigen Dienstleistungen noch einfacher und bürgerfreundlicher gestalten. An den übrigen Wochentagen bleibt das bekannte Terminverfah-

ren bestehen, um den bewährten Service von verlässlicher Planung und kurzen Wartezeiten ebenfalls aufrechterhalten zu können. Mit dem Angebot passt die Stadtverwaltung ihren Service flexibel an die unterschiedlichen Bedürf-

nisse der Besucherinnen und Besucher an und vereint die Möglichkeit spontaner Erledigungen mit der Verlässlichkeit einer planbaren Struktur.
Michael Eyer
Bürgermeister

Pressemitteilung der Stadt Overath

Stadtteilmanagement Overath bis Ende 2026 verlängert - Anlaufstelle für Entwicklung und Förderung bleibt bestehen

Das Stadtteilmanagement Overath wird fortgeführt: Die Stadt Overath hat die Tätigkeiten des Stadtteilmanagements bis Ende 2026 verlängert. Damit bleibt eine zentrale Anlaufstelle für die Weiterentwicklung des Hauptorts, die Begleitung von Projekten sowie die Beratung von Akteuren vor Ort weiterhin bestehen. Ziel des Stadtteilmanagements ist es, die Aufenthaltsqualität im Hauptort Overath nachhaltig zu verbessern und die Entwicklung des Zentrums aktiv zu begleiten. Auch in der Verlängerungsphase wird das Stadtteilmanagement eng mit lokalen Akteuren zusammenarbeiten, um Projekte zur Stärkung des Zentrums umzusetzen.

Das Stadtteilmanagement selbst ist dabei eine Maßnahme des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK). Das InHK ist ein ganzheitlicher Entwicklungsplan für den Hauptort Overath, der Ziele und Maßnahmen zur langfristigen Stärkung des Stadtzentrums bündelt - etwa in den Bereichen Stadtgestaltung, Infrastruktur, Wohnen und Aufenthaltsqualität. Ebenfalls verlängert wurden zwei bestehende Förderprogramme. Das **Hof- und Fassadenprogramm** zur Aufwertung privater Immobilien sowie der **Stadtteiffonds** zur Unterstützung von Maßnahmen im öffentlichen Raum - etwa in den Bereichen Beleuchtung oder Kunst im öffentlichen Raum. Bei-

de Programme sind, ebenso wie das Stadtteilmanagement, Bausteine des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) und werden über die Städtebauförderung des Landes gefördert. Die Umsetzung und Betreuung dieser Maßnahmen erfolgt über das Stadtteilmanagement. Interessierte Eigentümerinnen und Eigentümer, Initiativen und private Akteure können sich dazu wie bisher an das Stadtteilmanagement wenden. Darüber hinaus steht das Stadtteilmanagement auch künftig für sonstige Anfragen und individuelle Beratungsbedarfe zur Verfügung und unterstützt bei der Organisation und Durchführung von

Veranstaltungen im Hauptort. Die Stadtteilmanagerinnen Charlotte Möller und Lena König setzen ihre Arbeit im Hauptort fort und freuen sich darauf, den begonnenen Dialog weiterzuführen sowie neue Impulse für die Entwicklung Overaths anzustoßen.

Kontakt:
Stadtteilmanagement Overath
Charlotte Möller & Lena König
Tel.: 0178 1440868
Tel.: 0231 8626890
E-Mail: overath@stadt-handel.de



Pressemitteilung der Stadt Overath

Wichtige Information: Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung während der Karnevalstage



Die Stadtverwaltung Overath hat während der Karnevalstage geänderte Öffnungszeiten:

12. Februar 2026 (Weiberfastnacht)

- Verwaltung: 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
- Bürgerbüro:

07.00 Uhr bis 11.00 Uhr

13. Februar 2026

- Verwaltung: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Bürgerbüro: 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr

16. Februar 2026

(Rosenmontag)

- Verwaltung: geschlossen
 - Bürgerbüro: geschlossen
- Ab Dienstag, den 17. Februar 2026, sind die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.
Bitte nutzen Sie in der Zwischen-

zeit die zahlreichen Services der Verwaltung, die über unsere Homepage unter <https://www.overath.de/> verfügbar sind.

Wir bitten um Ihr Verständnis!
Michael Eyer
Bürgermeister

Pressemitteilung



Die OJO ist geöffnet

Overath, den 12. Januar 2026. Am vergangenen Mittwoch, den 07.01.2026, öffnete die OJO zum ersten Mal in diesem Jahr ihre Türen. Im Mittelpunkt der Eröffnung stand das gemeinsame Erleben: Beim Waffeleessen, einer Partie Billard oder Kicker kamen Besucherinnen und Besucher mit dem neuen Team ins Gespräch.

Raum für Beteiligung bot die Wunschbox, über die die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen, Anregungen und Wünsche zur zukünftigen offenen Kinder- und Jugendarbeit mitteilen konnten. Kreativ ergänzt wurde dies durch eine Mitmachaktion, bei der die Teilnehmenden mit Ton ihre persönliche Traum-OJO gestalten konnten und damit eigene Vorstellungen von einem Ort umsetzen, an dem sie sich wohlfühlen können.

„Uns war es wichtig, von Anfang an zu zeigen, dass die OJO ein Raum für Mitgestaltung ist“, erklärt das Team vor Ort. „Das positive Feedback hat bestätigt, dass genau dieses Angebot gebraucht wird.“



Foto: Amt für Jugend, Bildung, Sport, Stadt Overath.

Mit der Eröffnung startet ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche, das Kreativität und Gemeinschaft verbindet. Auch künftig sollen die Ideen der jungen Besucherinnen und Besucher aktiv in die Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit einfließen. Hierzu soll die Wunschbox auch weiterhin Bestandteil der OJO sein.

Im Januar ist die OJO zunächst von Dienstag bis Freitag zwischen 13.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Die „Kleine Offene Tür“ (kurz: KOT) Immekeppel öffnet voraussichtlich im Februar, nähere Infos hierzu folgen. Das JAM in Marialinden wird wie gewohnt jeden Dienstag von 16.30 bis 19.30 Uhr von Laura und Marie geöffnet.

Liebe Kinder und Jugendliche, kommt vorbei und lernt das neue Team kennen und gestaltet mit!

Michael Eyer
Bürgermeister

Pressemitteilung der Stadt Overath

Karneval 2026: Kein Alkohol an Kinder und Jugendliche

Zur bevorstehenden Karnevalszeit, insbesondere an den Tagen mit den Karnevalsumzügen, möchte die Stadt Overath, trotz des Trubels, daran erinnern den Jugendschutz besonders im Blick zu behalten.

Eltern, Veranstalter, Gastronomen und Verkäuferinnen und Verkäufer sind aufgefordert, **keinen Alkohol an Minderjährige abzugeben** und auf alkoholisierte Jugendliche zu achten und

bei Bedarf Hilfe zu leisten.

Das Jugendschutzgesetz setzt klare Regeln:

- Die Abgabe von **Alkohol** an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist verboten.
- Jugendliche **über 16 Jahren dürfen Bier, Wein und Sekt kaufen und trinken.**
- Die Abgabe von **branntweinhaltenen (hochprozentigen) Getränken auch Mixgetränken (Alkopops) an Personen**

unter 18 Jahren ist ebenfalls untersagt.

- Der Konsum von **Tabakwaren, einschließlich E-Zigaretten und E-Shishas (Vapes)**, in der Öffentlichkeit ist erst ab 18 Jahren erlaubt.

Alkohol ist für Kinder und Jugendliche besonders gefährlich: Schon kleine Mengen können **gesundheitliche Schäden** verursachen, Blutalkohol steigt

schneller an, und das Risiko einer Alkoholvergiftung ist höher. Eltern tragen die Verantwortung, ihre Kinder zu schützen: keine alkoholisierten Kinder zum Umzug, kein Alkoholtransport.

Anlaufstelle bei Notfällen: bei den Sanitätern an den Rettungswagen - hier werden hilfsbedürftige Personen oder vermisste Kinder versorgt



Pressemitteilung der Stadt Overath

Karneval in Overath: Jecke Höhepunkte in den Stadtteilen



Foto: Heiligenhauser Karnevalsfreunde e. V.: Philippa I. (ganz links) und Lia I. (zweite von rechts) freuten sich zusammen mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Sümeyya Öztürk (ganz rechts) über ihre Proklamation.

Der Karneval hat in Overath erneut seine ganze Vielfalt gezeigt. Bei zwei festlichen Veranstaltungen in den Stadtteilen nahmen Bürgermeister Michael Eyer sowie die stellvertretende Bürgermeisterin Sümeyya Öztürk an zentralen karnevalistischen Höhepunkten teil und würdigten damit das große ehrenamtliche Engagement der Karnevalsvereine. Bürgermeister Michael Eyer besuchte die Karnevalsveranstaltung der KG Neichen-Nallingen im Jugendheim Immekeppel, bei der ein besonderer Moment der Vereinsgeschichte gefeiert wurde. Erstmals wurde dort ein reines

Damendreigestirn proklamiert. Unter dem Motto „Neichen kann's: Dreigestirn mit Pferdeschwanz“ übernahmen Prinz Dani, Bauer Ute und Jungfrau Inke die närrische Regentschaft. In einem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal überreichte Bürgermeister Eyer die Insignien der karnevalistischen Macht persönlich und gratulierte den neuen Tollitäten zu ihrem Amtsantritt. Die Proklamation wurde von den Jecken mit großem Applaus begleitet und machte deutlich, wie lebendig und zugleich wandlungsfähig der Karneval im Sülztal ist. Zeitgleich vertrat die zweite stell-



Foto: M. Lübken, Stadt Overath. Das Sülztaldreigestirn 2026. Jungfrau Inke (Inke Rottländer, links), Prinz Dani I. (Daniela Müllenborn, Mitte) und Bauer Ute (Ute Brombach, rechts) zusammen mit Bürgermeister Michael Eyer (ganz rechts).

vertretende Bürgermeisterin Sümeyya Öztürk die Stadt Overath bei der feierlichen Proklamation der neuen Kinderprinzessinnen in Heiligenhaus. Vor rund 200 Gästen wurden Philippa und Lia in ihr Amt eingeführt und regieren die aktuelle Session unter dem Motto „Ein Hoch auf Frohsinn, Spaß und Lachen, wir Prinzessinnen lassen's krachen.“ Sümeyya Öztürk übernahm die Zepterübergabe und gratulierte den jungen Tollitäten herzlich zu ihrer neuen Aufgabe. Besonders hervorgehoben wurde dabei das soziale Engagement der beiden Prinzessinnen, die sich für einen Karneval

einsetzen möchten, an dem alle Kinder teilhaben können. Die beiden Veranstaltungen zeigen eindrucksvoll, welchen Stellenwert der Karneval in Overath und seinen Stadtteilen hat. Die Stadt Overath bedankt sich bei allen Karnevalsvereinen, Ehrenamtlichen und Mitwirkenden, die mit viel Leidenschaft und Einsatz das Brauchtum pflegen und immer wieder neugestalten. Stadt Overath Pressestelle



Aktuelles



Konzert an der Krippe in St. Rochus begeisterte Besuchende

Das traditionelle „Konzert an der Krippe“ in der Pfarrkirche St. Rochus in Overath-Heiligenhaus bot auch in diesem Jahr eine besondere musikalische Einstimmung. Bürgermeister Michael Eyer besuchte die Veranstaltung und zeigte sich sehr angetan von der stimmungsvollen Atmosphäre in der festlich geschmückten Kirche.

Gestaltet wurde das Konzert vom Mandolinenorchester „Bergesklänge“ Overath-Hurden unter der Leitung von Peter Dresbach. Als Gast wirkte der Kirchenchor Federath unter der Leitung von Klaus Hoffmann mit. Das abwechslungsreiche Programm reichte von klassisch-barocken Stücken über fröhliche und besinnliche Weihnachtslieder bis hin zu bekannten Melodien zum Mitsingen und sorgte für eine rundum gelungene musikalische Darbietung.



Foto: R. Deppe/ Kirchenchor Federath.

Bürgermeister Eyer bedankte sich herzlich für die Einladung und würdigte das Engagement aller Mitwirkenden. Das Konzert sei sehr schön gewesen und habe die besondere weihnachtliche Stimmung an der Krippe eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht.

Michael Eyer
Bürgermeister

Sprechstunde der Frauenberatung im RBK

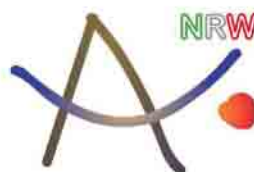
Am 19. Februar von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr findet in den Räumen der Stadtverwaltung Overath die Außensprechstunde der Allgemeinen Frauenberatungsstelle für

den Rheinisch-Bergischen Kreis zur „allgemeinen Beratung für Frauen zu allen Lebensfragen“ statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: 02202/45 112 oder

frauenberatungsstelle-bgl@t-online.de. Ort und genaue Zeit werden bei der Anmeldung angegeben.
Michael Eyer
Bürgermeister



Leben mit Demenz



Selbsthilfe Demenz

Schulungs- und Informationsangebot
für Angehörige und Interessierte zum
Thema Demenz

Bei diesem Schulungskurs in **Overath** erhalten Sie die Möglichkeit, sich über das Krankheitsbild Demenz und die damit einhergehenden Herausforderungen zu informieren und auszutauschen.

Kurstermine

17.02.2026

24.02.2026

10.03.2026

14.04.2026

jeweils von 15.00-18.00Uhr

– Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos –
Anmeldung erforderlich

Veranstaltungsort

Konferenzraum des Verwaltungsgebäudes

Burgholzweg 6

51491 Overath

Sie haben Fragen?

Ihr Ansprechpartner: Seniorenbüro der Stadt Overath

Frau Rottländer Tel.: 02206 602 777

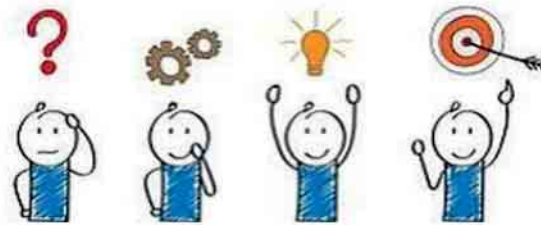
Sie möchten sich anmelden?



Ein Schulungsangebot des Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. in Kooperation mit den Pflegestützpunkten NRW im Hause der AOK Rheinland / Hamburg – Die Gesundheitskasse und weiteren Regionaldirektionen der AOK Rheinland / Hamburg – Die Gesundheitskasse

Auch 2026 wieder in Overath: Die Allgemeine Beratungs- und Unterstützungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises (ABU-RBK)

@adpic



Es gibt viele Lebenssituationen, in denen Beratung, Hilfe und Unterstützung benötigt wird.

Die Allgemeine Beratungs- und Unterstützungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises (ABU-RBK) informiert als erste Anlaufstelle bei Fragen zu Leistungsansprüchen und Hilfen in Zusammenhang mit Alter, Pflege, Wohnen, Familie, Behinderung und besonderen Lebens- und Problemlagen. Ebenso können Fragen zu Vorsorgevollmachten, gesetzlicher Betreuung und zum persönlichen Budget beantwortet werden.

Die individuelle Lebenslage der Ratsuchenden steht dabei im Vordergrund. Die Beratungsfachkräfte der ABU-RBK beraten, unterstützen und begleiten den Prozess der Ratsuchenden bis zur Umsetzung der Hilfen. Sie sind im Sozialraum des Kreises mit Fachberatungsstellen, Leistungsträgern und Leistungserbringern gut vernetzt und können dadurch fachgerecht vermitteln.

Die Beratung kann telefonisch, per E-Mail, persönlich im Kreishaus (Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach) oder in einer der Außenstellen oder bei Bedarf auch in einem Hausbesuch in Anspruch genommen werden.

Die Außenstelle in Overath (Burgholzweg 6, 51491 Overath) ist jeden ersten Montag im Monat zwischen 9.00 und 12.00 Uhr besetzt. Persönliche Beratungstermine finden nach vorheriger Vereinbarung statt.

So erreichen Sie die ABU-RBK:

Telefon: 02202 13-6492

E-Mail: abu-rbk@rbk-online.de

Das Angebot ist kostenfrei und steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Rheinisch-Bergischen Kreises offen.

Netzwerk Artenvielfalt Overath

2. Aktionstag Nistkästen für Gut Eichtal am 8. Februar 2026

Aus Fördermitteln hat das Netzwerk Artenvielfalt Overath, eine Kooperation der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz mit der Stadt Overath, eine große Menge Schlaf- und Nistkästen für Vögel und Fledermäuse erworben. Bei einem ersten Aktionstag im November brachten engagierte Helferinnen und Helfer schon eine große Menge davon in Gut Eichtal an.

Am Sonntag, den 8. Februar, von 10.30 bis 14.00 Uhr, hängen wir die restlichen Kästen auf.

Hierzu benötigen wir die Hilfe

möglichst vieler Overatherinnen und Overather.

Die Aktion richtet sich ausdrücklich auch an Familien mit Kindern. „Wir haben Holzkästen gekauft, die für alle gut zu tragen sind. Diese Kästen können die Kinder bemalen und dann mit ihren Eltern zusammen aufhängen. So können die Familien bei Spaziergängen „ihren“ Kasten wiederfinden.“ erläutert Ulrike Sandmann, Sprecherin des Netzwerks. Schlaf- und Nistkästen ersetzen oder ergänzen natürlich entstandene Baumhöhlen alter Bäume,

die in unseren aufgeräumten Wäldern immer weniger werden. Viele Tiere nutzen solche Höhlen: Vögel wie verschiedene Meisenarten, Kleiber, Rotkehlchen, Rotschwanz, aber auch Fledermäuse und Kleinsäuger wie Siebenschläfer.

Informationen zu den Tieren, aber auch zum korrekten Aufhängen der Kästen, können sich Interessierte vor Ort bei der praktischen Arbeit aneignen. Aber man kann natürlich auch einfach nur „vorbeikommen“.

Leitern, Arbeitshandschuhe und Kombizangen bitte mitbringen.

Termin 2. NAO-Aktionstag: Sonntag, den 8.02.2026, von 10.30 bis 14.00 Uhr

Ort: Waldpavillon, Gut Eichtal, 51491 Overath

Parkmöglichkeiten am Schulzentrum Cyriax, von dort ca. 7 Min. Fußweg.

Kommt vorbei, macht mit! Jeder Beitrag zählt!

Anmeldung und Info bei Ulrike Sandmann, Sprecherin NAO: netzwerk@artenvielfalt-overath.de oder 02204 71223

Infos zum Netzwerk:

www.artenvielfalt-overath.de

Wanderung im Auftrag der Stadt Overath

Am Dienstag, den 03. Februar 2026 treffen wir uns zur nächsten Wanderung am Hotel, Lüdenbach in Overath-Klef 99 um 14.00 Uhr. Die 5 km Wanderstrecke wird von der Wanderführerin Marlene Dresbach-Abel geführt und die 10 km Strecke übernimmt unser Wandrerfreund Bruno Abel. Wir wandern dann rund um Klef. Anschließend

kehren wir ein, zu Kaffee und Kuchen. An diesem Nachmittag besucht uns das Dreigestirn der KG „Spas am Karneval“. Ihr solltet dann die Wanderkleidung in ein Karnevalsoutfit verwandeln. Unsere nächste Wanderung findet statt, am Dienstag, 17. Februar 2026 mit dem Treffpunkt am Krewelshof in Lohmar. Start ist

um 14.00 Uhr.
Im Namen des Führungsteams lade ich alle bewegungsfreudigen Bürgerinnen und Bürger aus Overath und Umgebung ein, an unseren Wanderungen teilzunehmen. Es grüßt Sie alle mit dreimal „Gut Schritt“
Peter Schwamborn
Wanderwart



Ende: Informationen aus der Stadt

JUGEND und SCHULE

Anmeldeverfahren 2026/2027 für die Grundschüler der 4. Klassen

Leonardo da Vinci Sekundarschule Overath

Die Anmeldung an eine der weiterführenden Schulen erfolgt nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse der 4. Klasse der Grundschulen. Bitte bringen Sie folgende Unterlagen vollständig mit:

- den Anmeldeschein von der Grundschule; diesen erhalten Sie mit dem Halbjahreszeugnis von Ihrer Grundschule.
- das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 und eine Kopie des Zeugnisses
- die Übergangsempfehlung der Grundschule
- das ausgefüllte Anmeldeformular LdV unserer Schule

- zwei Passfotos ihres Kindes
- die Vorlage der Geburtsurkunde
- bei geschiedenen bzw. getrenntlebenden Eltern bitte die Sorgerechtsregelung (alleinige bzw. gemeinsame Sorge) / Einverständniserklärung des anderen Elternteils beifügen
- einen Nachweis über die Masernschutzimpfung
- die ausgefüllte Einverständniserklärung für das Office 365

Die Anmeldung Ihres Kindes ist nur mit einem vereinbarten Termin und persönlich durch einen Erziehungsberechtigten möglich.

lich. Termine können Sie zu den unten angegebenen Zeiten telefonisch vereinbaren. Die Reihenfolge der Anmeldungen hat keinen Einfluss auf die Aufnahmeentscheidung.
Leonardo da Vinci Sekundarschule (02206 - 9050010)
Anmeldezeiten:
23. Februar bis 20. März, montags bis freitags jeweils in der Zeit von 9 bis 13 Uhr
Zusätzliche Anmeldezeiten:
Donnerstag, 5. März, 9 bis 15 Uhr
Donnerstag, 12. März, 9 bis 18 Uhr
Donnerstag, 19. März,

9 bis 15 Uhr
Möchten Sie ein Beratungsgespräch? Dann senden Sie uns gerne eine E-Mail an: info@sekundarschule-overath.de
Die Anmeldung erfolgt am Sekretariat der Leonardo da Vinci Sekundarschule vor Ort und ist nur mit einem vereinbarten Termin möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Anmeldung ohne Termin nicht möglich ist.
Das Anmeldeformular LdV und die Einverständniserklärung finden sie auf unserer Homepage unter **Termine - Anmeldung für die neuen Klassen 5.**

Anmeldeverfahren 2026/2027 am PKG

Unsere Anmeldedaten 2026

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind zu einem Kennenlerngespräch begrüßen zu dürfen. Der Anmeldezeitraum umfasst vier Wochen zwischen dem 23. Februar und 20. März. Die Anmeldetermine sind wie folgt:

- Montag, Dienstag, Mittwoch von 13 bis 15 Uhr
- Donnerstag von 13 bis 16 Uhr
- Freitag von 13 bis 14 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin über das Sekretariat.

Kontakt Paul-Klee-Gymnasium: Tel. 02206-9050960 * E-Mail: sekretariat@pkg-overath.de
Für die Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- ausgefülltes Anmeldeformular
- Kopie des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4, aus dem auch die Schulformenempfehlung hervorgeht
- Passbild
- Geburtsurkunde bzw. Familienbuch

enbuch

- Original des Anmeldescheins für weiterführende Schulen
- ggf. gesonderter Nachweis über einen ausreichenden Masern-Impfschutz (falls im Anmeldeschein der Grundschule nicht bereits vermerkt)

Alle Informationen finden Sie auch nochmals auf unserer Homepage und die entsprechenden Papiere können Sie dort unter folgendem Reiter herunterladen: <https://pkg-overath.de/anmeldung/>

overath.de/anmeldung/
Dort finden Sie auch Hinweise zur Anmeldung für die Übermittags- und Nachmittagsbetreuung (Lernzeitplus) und ein Formular, falls Sie für Ihr Kind ein Schülerticket bei der VRS beantragen wollen. Im Namen aller Kolleg*innen des Paul-Klee-Gymnasiums Eva Rohde (Erprobungsstufenkoordinatorin) David Hubert und Ralph Völler (Schulleitung)

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 29. Januar

Rathaus-Apotheke

Hauptstraße 72, 53819 Neunkirchen-Seelscheid, 02247/920170

Freitag, 30. Januar

Bären-Apotheke

Frankenforster Straße 4-6, 51427 Bergisch Gladbach, 02204/61701

Samstag, 31. Januar

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206/2857

Sonntag, 1. Februar

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

Montag, 2. Februar

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Dienstag, 3. Februar

Berta-Apotheke

Olper Straße 111, 51491 Overath, 02204/73588

Mittwoch, 4. Februar

Schlehen-Apotheke

Overather Straße 22, 51766 Engelskirchen, 02263/8010408

Mittwochs haben folgende Apotheken durchgehend bis 18.30 Uhr geöffnet:

Die Bahnhof-Apotheke

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206/2857

(geöffnet bis 14 Uhr)

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206/2223

Berta-Apotheke

Olper Straße 111, 51491 Overath-Steinenbrück, 02204/73588

Glückauf-Apotheke

Olperstraße 31, 51491 Overath-Untereschbach, 02204/71010

(über Mittag von 13 bis 14.30 Uhr geschlossen)

Bären-Apotheke

Frankenforster Straße 4-6, 51427 Bergisch Gladbach (Frankenforst), 02204/61701

Donnerstag, 5. Februar

Aura Apotheke am EvK

Ferrenbergstraße 24a, 51465 Bergisch Gladbach, 02202/9594440

Freitag, 6. Februar

Herz Apotheke

Hauptstraße 253, 51503 Rösrath, 02205/1323

Samstag, 7. Februar

die Linden-Apotheke

Zeithstraße 109, 53819 Neunkirchen-Seelscheid, 02247/97510

Sonntag, 8. Februar

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206/2223

Montag, 9. Februar

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Straße 268, 51503 Rösrath, 02205/9049150

Dienstag, 10. Februar

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266/4406044

Mittwoch, 11. Februar

Max und Moritz Apotheke

Hauptstraße 8, 53819 Neunkirchen-Seelscheid, 02247/300707

Donnerstag, 12. Februar

Apotheke zur alten Post B. Mattlener & M. Heider OHG

Hauptstraße 51, 51503 Rösrath, 02205/6677

Freitag, 13. Februar

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstraße 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

Samstag, 14. Februar

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Sonntag, 15. Februar

Glückauf-Apotheke

Olper Straße 31, 51491 Overath, 02204/71010

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr

Unfälle, Katastrophen und Gewalttaten

Notfalltelefon: 0172 2671727

www.psychotraumatologie.de

Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr

m.Reimann

Hausgeräte Kundendienst

Telefon:
0 22 06/
65 83

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



**Gute Pflege
ist keine Glückssache!**

02204/96833-0

www.lebensbaum.care

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

Stadtverwaltung Overath

Telefon: 02206/602-0

Telefax: 02206/602193

Pflegeberatung des Rheinisch-Bergischen Kreises 02202/136543

Ansprechpartnerin Frau Martina Ziemons

Seniorenbüro der Stadt Overath 02206/602777

Ansprechpartnerin Frau Janina Rottländer und Elisabeth Riesinger

Inklusionsbeauftragte der Stadt Overath 02206/602580

Frau Sandra Partsch

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Overath 02206/602580

Frau Sandra Partsch

Bürgerbüro 02206/602205

Bereitschaftsdienst Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Overath
02206/602400

Bereitschaftsdienst der Wassergen. Schmitzhöhe 02207/848777

Bereich Brombacher Berg und Brombach

Agger Energie GmbH 02261/3003-0

Alexander-Flemming-Str. 2, 51643 Gummersbach

Telefax: 02261/3003199

24-Stunden Entstörungsdienst für Erdgas im Versorgungsgebiet der Agger Energie 02261/925050

Entstörungsdienst für Strom- und Straßenbeleuchtung 02261/2300074

Kundenzentrum Overath, Siegburgerstr. 2-4,

51491 Overath 02206/2075

Öffnungszeiten:

Montag u. Mittwoch von 9 bis 13 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Polizei Notruf 110

Bezirksdienstanlaufstelle Rösrath, Hauptstraße 44, 51503 Rösrath

Sprechzeiten: donnerstags von 12 bis 14 Uhr

Zuständig für den Bezirk Overath/Heiligenhaus

Polizeihauptkommissar Herr Stefan Lambertz Mobil: 0172/2692278

Bezirk Steinenbrück, Untereschbach, Immekeppel, Brombach,

Mittel-/ Obersteeg, Klein-/Großhurden

Polizeihauptkommissar Herr Ralf Stommel, Mobil: 0172/2713157

Bezirk Marialinden/Vilkerath/Eulenthal/Cyriax

Polizeihauptkommissarin Melanie Kalenbach, Mobil: 0174/6315266

und Polizeioberkommissarin Andrea Kemmer, Mobil: 0174/6310866

Beratungsstelle der Polizei 02202/205-0

Stv. Schiedsfrau, Kerstin Wester, Von Wylichstraße 2, 51491 Overath,
02206/84922

kerstin.wester@schiedsfrau.de

Weißer Ring

Hilfe für Opfer von Gewalttaten Rhein Berg, Frau Tanja Ziemert,

Mobil: 0151 - 54503946

Außenstelle Rhein.-Berg.-Kreis

E-Mail: ziemert.tanja@mail.weisser-ring.de

Krankenwagen 112

Feuerwehr Overath 112

DRK Sozialstation, Am Weidenbach 6, 51491 Overath, 02206/5668

24 Stunden Bereitschaft, Häusliche Kranken- und Altenpflege,

Essen auf Rädern

Telefax: 02206/6480

DRK-Ortsverein Overath e. V. 02206/9329108

Maarweg 11, 51491 Overath

E-Mail: bereitschaft@drk-overath.de

Overather Tafel 02206/8529626

Dr.-Ringens-Straße 1, 51491 Overath

Ausgabezeiten: Mittwoch von 11 bis 13 Uhr

Freitag von 11 bis 13 Uhr

Rheinisch-Bergischer Kreis

Pflegeberatung

Ansprechpartnerin: Martina Ziemons 02202/136543,

Telefax: 02202/13104034

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

E-Mail: pflegeberatung@rbk-online.de

Wohnraumberatung RBK

Frau Rombelsheim, Tel.: 02202 13 6538

Herr Polz, Tel.: 02202 13 6539

Wohnraumberatung@rbk-online.de

Pflege team Kleeblatt 02206/8657093

Herchenbachstr. 8, 51491 Overath

Grund- und Behandlungspflege mit 24 h Erreichbarkeit

Mobile Pflege Overath 02206/90800

Dr. Ringens-Straße 15, 51491 Overath

24 Stunden Bereitschaft, Häusliche Kranken- und Altenpflege

LEBENSBAUM - Ambulante Pflege 02204/968330

Lindlarer Straße 91, 51491 Overath

24 Stunden Bereitschaft, Häusliche Kranken- und Altenpflege

DLRG Overath e.V., Cyriax 1, 51491 Overath,

Mobil: 0176-56907241, E-Mail: vorsitz@overath.dlrg.de

Giftnotruf 0228/19240

Wohngift-Telefon (gebührenfrei) 0800/1001280

Trauerbegleitung: Frau Sabine Fröhlich, 02206/9191640

Bergisches Wünschemobil 02204/71617

eine Initiative von Hits für Hospiz e. V.

Im Brückfeld 40, 51491 Overath

Internet: <http://bergisches-wuenschemobil.de>

Verbraucherzentrale NRW 02202/9263101

Beratungsstelle Bergisch Gladbach

Am Alten Pastorat 32

Stand: November 2025

QUARTIER58

by Renate Kraemer

%

WINTERKOLLEKTION - TAGESMODE


Große Auswahl an Pullovern Größe 44-48

Chic & modisch

Mode für kleine und große Anlässe.

30-50%






Hauptstraße 63 in Lohmar

Kaffee, Kuchen, Karneval

Sitzung für Senioren, veranstaltet vom Bürger- und Trägerverein Pfarrsaal Heiligenhaus e. V.

Am 1. Februar findet um 15 Uhr die Veranstaltung „Kaffee Kuchen Karneval“ im Pfarrsaal Heiligenhaus statt.

Die Abteilung Dorfleben des Bürger- und Trägervereins Pfarrsaal Heiligenhaus e. V. hat wieder eine dreistündige Sitzung auf die Bei-

ne gestellt, die für tolle Karnevalsstimmung sorgen wird. Folgende Mitwirkende haben ihr Kommen zugesagt:

- Tanzgruppe Rot Weiß Heiligenhaus
- Dä Quetschebüggel
- Ne Schwaadlappe

- Sülztaldreigestirn
 - HKF Kinderprinzessinnen Philippa & Lia mit den Fünkchen und Funken
 - Die Stimme aus dem Bergischen
- Kaffee, Kuchen Karneval am 1. Februar

Beginn: 15 Uhr, Einlass: 14 Uhr
Eintritt 5 Euro
Kaffee, Kuchen und alle Getränke sind **kostenlos**.
Kartentelefon: 02206 - 80430
Wir freuen uns auf Sie.
Abteilung Dorfleben im BTV Pfarrsaal Heiligenhaus e. V.

Der Knoten im Taschentuch - Jetzt Blutspende-Routine entwickeln

Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf

Donnerstag, 5. Februar

16 bis 19:30 Uhr
Blitz-Reisen GmbH, Diepenbroich 51, Overath

Sonntag, 8. Februar

9 bis 13 Uhr
Walburga-Haus, Kolpingplatz 3 (Parkweg), Overath

Die letzten Wochen waren geprägt von eindringlichen Aufrufen zur Blutspende, da sich die Blutkonservenlager bedrohlich geleert hatten. Nach der breiten Berichterstattung über den Notruf im Blutspendewesen und der großen spontanen Resonanz in der Bevölkerung ist eines klar: Viele

Menschen sind bereit zu helfen, wenn es dringend ist. Die Bereitschaft, unmittelbar nach dem Aufruf Blut zu spenden, war ein starkes Zeichen von Solidarität und Engagement.

Gerade in der Karnevalszeit und während der immer noch grassierenden Krankheitswelle kommt es jetzt darauf an, diese Hilfsbereitschaft in eine nachhaltige Blutspende-Routine zu überführen. „Wir danken allen, die dem Notruf gefolgt sind und kurzfristig Blut gespendet haben. Diese Solidarität war wichtig“, sagt Stephan David Küpper, Pressespre-

cher des DRK-Blutspendedienst West. „Jetzt gilt es, einen Knoten ins Taschentuch zu machen: Planen Sie Ihre nächste Blutspende fest ein und kommen Sie wieder - Ihre Spende kann Leben retten.“ Nur eine regelmäßige Blutspende-Routine sichert dauerhaft die Versorgung schwerkranker Patienten.

Blutspenden ist einfach. So geht's:

- Termin reservieren: Unter www.blutspende.jetzt oder über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 lässt sich schnell und unkompliziert eine Blutspendezeit buchen.
- Gesund bleiben: Spenden darf, wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich gesund fühlt - eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr.

- Bitte mitbringen: Personalausweis oder Führerschein.
- Sich stärken: Vor der Spende ausreichend trinken und etwas essen.
- Sich Zeit nehmen: Rund eine Stunde Zeit einplanen - die eigentliche Blutspende dauert nur fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch etwa zehn Minuten entspannt liegen.
- Genießen: Das Rote Kreuz bietet im Anschluss einen kleinen Imbiss oder ein Lunchpaket an.

Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE



BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung

ab

6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■

RAUTENBERG MEDIA

A T H E N

Griechische Taverne

Hauptstraße 96, Overath

+49 2206 9128133

Warum wir schlechter hören

Wenn Gespräche im Café plötzlich anstrengender werden oder die Türklingel nur noch gedämpft klingt, hat das selten mit Unaufmerksamkeit zu tun. Hörverlust gehört zu den häufigsten gesundheitlichen Veränderungen im Erwachsenenalter. Nach Angaben des Deutschen Schwerhörigenbundes betrifft eine deutliche Einschränkung heute rund jeden Fünften - Tendenz steigend. Doch was sind die Gründe, und wie lässt sich gegensteuern?

Viele Menschen verlieren schleichend an Hörfähigkeit. Mit dem Alter baut die Leistungsfähigkeit der Sinneszellen im Innenohr ab, Fachleute sprechen von Presbyakusis. Dieser Prozess beginnt oft schon ab Mitte 40, macht sich aber meist erst Jahre später bemerkbar. Typisch ist, dass hohe Töne - etwa Kinderstimmen oder Vogelgezwitscher - zuerst verschwinden. Auch laute Geräuschkulissen, etwa beim Einkaufen oder auf Familienfeiern, werden plötzlich zur Herausforderung, weil Betroffene Sprache dann schlechter filtern können. Ein zweiter wesentlicher Faktor ist Lärm. Dauerbeschallung im Beruf, Motoren, Maschinen oder Kopfhörer mit hoher Lautstärke können die feinen Haarzellen im Innenohr dauerhaft schädigen. Das Risiko steigt vor allem dort, wo Arbeitsschutzregelungen nicht konsequent beachtet werden oder wo Musik über In-Ear-Kopfhörer langfristig zu laut eingestellt ist. Hörakustiker berichten seit Jahren, dass immer mehr junge Erwachsene mit ersten Symptomen zu ihnen kommen.

Auch Erkrankungen können das Gehör beeinträchtigen. Entzündungen des Mittel- oder Innenohrs, Stoffwechselstörungen oder bestimmte Medikamente gehören zu den möglichen Auslösern. Hinzu kommt: Selbst kleinere Blockaden - etwa durch Ohrenschmalz - können das Hörvermögen temporär verschlechtern und werden häufig als „plötzliche Schwerhörigkeit“ wahrgenommen.



Wer Veränderungen bei sich bemerkt, sollte sie medizinisch abklären lassen. Ein Hörtest beim HNO-Arzt oder im Fachgeschäft zeigt, wie ausgeprägt die Einschränkung ist. Fachleute empfehlen, das Gehör ab etwa 50 Jahren regelmäßig prüfen zu lassen, auch ohne Beschwerden. Viele Akustikbetriebe bieten kostenlose Basis-Hörmessungen an, die einen ersten Eindruck vermitteln. Ob und welche Versorgung sinnvoll ist, hängt vom Ergebnis ab. Moderne Hörgeräte sind heute deutlich kleiner als früher und können Sprache automatisch verstärken, Hintergrundgeräusche reduzieren und sich an unterschiedliche Hörsituationen anpassen. Die Krankenkassen übernehmen dabei einen Zuschuss, der die Grundversorgung abdeckt; für höherwertige Technik fällt meist ein Eigenanteil an. Wichtig ist die Anpassung: Ein Gerät wirkt nur, wenn es korrekt eingestellt ist und über mehrere Termine nachjustiert wird.

Vorbeugen lässt sich vor allem durch Lärmschutz. Kopfhörer sollten nicht dauerhaft auf hoher Lautstärke laufen, im Beruf gelten gesetzliche Grenzwerte und entsprechende Schutz-

pflichten. Wer häufiger in lauter Umgebung arbeitet, kann individuelle Gehörschutz-Mo-

delle anfertigen lassen, die sowohl dämpfen als auch Sprache durchlassen.

**hörsysteme
hejo hennes**

Parkweg 18 im Ärztehaus | 51491 Overath

Telefon 02206/81509

www.hoersysteme-hejo-hennes.de

Seit über 30 Jahren in Overath



Melanie Weiß-Hennes

Michaela Hennes

Kristin Renisch

**Ihr Hörakustik Team in Overath für
modernste Hörsysteme, Gehörschutz
und alles für Ihr gutes Hören**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr

Di. und Do · 14.30 - 18.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Overath

Willkommenskirche
Kapellenstraße 17,
51491 Overath

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch aus Jesaja 60,2 „Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

Unsere Termine für die kommende Woche:

Sonntag, 1. Februar

10:30 Uhr - Gottesdienst erfrischend und Taufen mit Pfarrerin Angela Pollmann

Montag, 2. Februar

19:30 Uhr - Anonyme Alkoholiker (Kontakt: 01573 7739995)

19:30 Uhr - Gospelchor (Kontakt: Reiner Landgraf, 02206 9179971)

Dienstag, 3. Februar

9:30 Uhr - Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre, Kontakt: Gemeindebüro, 02206 3466)

19:30 Uhr - Bauchtanz (Kontakt: Katrin Urhausen, 02206 6085310)

Mittwoch, 4. Februar

9:30 Uhr - Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre, Kontakt: Gemeindebüro, 02206 3466)

Donnerstag, 5. Februar

14:30 Uhr - Offener Gemeindefreund (Kontakt: Regina Zaeske, 01590 8174733)

01590 8174733)

Freitag, 6. Februar

18.00 Uhr - Wochenabschluss (Kontakt: Angelika Büscher, angelika.buescher@ekir.de)

Wochenspruch aus Hebräer 3,15 „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.“

Sonntag, 8. Februar

10:30 Uhr - Kölscher Gottesdienst mit dem Chor „Minsche wie mir“ und Pfarrerin Angela Pollmann

Montag, 9. Februar

19:30 Uhr - Anonyme Alkoholiker (Kontakt: 01573 7739995)

19:30 Uhr - Gospelchor (Kontakt: Reiner Landgraf, 02206 9179971)

Dienstag, 10. Februar

9:30 Uhr - Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre, Kontakt: Gemeindebüro, 02206 3466)

bis 3 Jahre, Kontakt: Gemeindebüro, 02206 3466)

19:30 Uhr - Bauchtanz (Kontakt: Katrin Urhausen, 02206 6085310)

Mittwoch, 11. Februar

9:30 Uhr - Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre, Kontakt: Gemeindebüro, 02206 3466)

Freitag, 13. Februar

18.00 Uhr - Wochenabschluss Kontakt: Angelika Büscher angelika.buescher@ekir.de

Sonntag, 15. Februar

10:30 Uhr - Gottesdienst mit Predikant Axel Röhrbein

Für persönliche Gespräche wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Angela Pollmann unter 0 15 73 / 48 15 390.

www.evangelisch-overath.de

Das Grabmal...



...so individuell wie der Mensch,
an den es erinnern soll.

STEINMETZBETRIEB

Thomas Ollig e.K.

Inh. Martina Velden

Am Friedhof 12

51491 Overath/Heiligenhaus

Tel. 02206 / 1870



Mitteilungsblatt Online lesen: mitteilungsblatt-overath.de/e-paper

MIT INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS DER **STADT OVERATH**

Overath mit: Brombach, Heiligenhaus, Immesfeld, Marialinden, Unterschbach, Steinbruch und Villerath. und im Aegger im Süd.

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Jehovas Zeugen Overath

Einladung

Die Gemeinde der Zeugen Jehovas in Overath lädt am **1. Februar um 10 Uhr** zu einem kostenfreien 30-minütigen **Referat** ein: „Durch Sauberkeit und Reinheit Jehova ehren“. Am **8. Februar** folgt das Thema: „Autorität - ist es Gott wichtig, wie wir darüber denken?“ Jeder ist eingeladen, die

Reden im Königreichssaal (Hans-Böckler-Str. 42, Rösrath) oder per Videokonferenz mitzuverfolgen. Weitere Infos unter: 02206/ 909484.

Besuchen Sie auch die **offizielle Website von Jehovas Zeugen** unter www.jw.org.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Dekanat Rhein.-Berg.-Kreis Bereich Overath

Gottesdienstordnung vom 31. Januar bis
zum 15. Februar

Maria Hilf, Vilkerath

Samstag, 31. Januar: 17 Uhr - SVM mit Blasiussegen u. Kerzenweihe. **Mittwoch, 4. Februar:** 12:45 Uhr - ökumenischer Schulgottesdienst 3. u. 4. Schuljahr. **Samstag, 7. Februar:** 17 Uhr - SVM. **Samstag, 14. Februar:** 17 Uhr - SVM.

St. Barbara, Steinenbrück

Die Renovierungsarbeiten an der Kirche St. Barbara haben sich aufgrund des Wetters verzögert. Die Heiligen Messen finden weiterhin in Unteresbach um 18 Uhr am Sonntag und in Heiligenhaus um 19 Uhr am Dienstag statt.

St. Lucia, Immekeppel

Auch die Reinigungsarbeiten in St. Lucia Immekeppel konnten bisher noch nicht beginnen. Die Heilige Messe um 11 Uhr am Sonntag wird in Unteresbach gefeiert, die Freitagmesse entfällt. Leider muss daher auch der Eine-Welt-Verkauf mit Kaffeeauschank am 8. Februar ausfallen. Die traditionelle **Möhnemesse an Weiberfastnacht, 12. Februar** wird um 10 Uhr im Jugendheim Immekeppel gefeiert, mit anschließendem Umtrunk im Jugendheim.

St. Mariä Heimsuchung, Maria-
linden

(Fe) St. Michael, (KaM) Malteserstift

Samstag, 31. Januar: 9 Uhr - Marienmesse. **Sonntag, 1. Februar:** 11 Uhr - Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe. **Montag, 2. Februar:** 19 Uhr - (Fe) Messe. **Mittwoch, 4. Februar:** 16 Uhr - (KaM) Messe, 18 Uhr - Rosenkranzgebet. **Freitag, 6. Februar:** 18 Uhr - Gebet um Priester u. geistliche Berufe. **Samstag, 7. Februar:** 9 Uhr - Marienmesse. **Sonntag, 8. Februar:** 11 Uhr - Messe. **Montag,**

9. Februar: 19 Uhr - (Fe) Messe. **Mittwoch, 11. Februar:** 18 Uhr - Rosenkranzgebet. **Freitag, 13. Februar:** 18 Uhr - Gebet um Priester u. geistliche Berufe. **Samstag, 14. Februar:** 9 Uhr - Marienmesse. **Samstag, 15. Februar:** 11 Uhr - Messe.

St. Mariä Himmelfahrt, Unteresbach

Sonntag, 1. Februar: 11 Uhr - Familienmesse für die Familien der Kommunionkinder Heiligenhaus, Steinenbrück und Immekeppel mit Blasiussegen u. Kerzenweihe zum Thema „Beten“ (verlegt von Immekeppel nach Unteresbach), 18 Uhr - Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe. **Sonntag, 8. Februar:** 11 Uhr - Messe (Verlegung von Immekeppel nach Unteresbach), 18 Uhr - Messe. **Sonntag, 15. Februar:** 11 Uhr - Messe, 18 Uhr - Messe fällt aus.

St. Rochus, Heiligenhaus

Sonntag, 1. Februar: 9:30 Uhr - Messe mit Blasiussegen u. Kerzenweihe, 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet. **Montag, 2. Februar:** 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet. **Dienstag, 3. Februar:** 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet, 18:15 Uhr - Anbetung, 19 Uhr - Messe. **Mittwoch, 4. Februar:** 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet. **Donnerstag, 5. Februar:** 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet. **Freitag, 6. Februar:** 8 Uhr - Messe, anschl. wird vor dem Tabernakel der Barmherzigkeitsrosenkranz gebetet, 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet. **Sonntag, 8. Februar:** 9:30 Uhr - Familienmesse, 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet. **Montag, 9. Februar:** 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet. **Dienstag, 10. Februar:** 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet, 18:15 Uhr - Rosenkranzgebet, 19 Uhr - Messe. **Mittwoch, 11. Februar:** 17:30 Uhr - Rosen-

Bestattungen Ludger Krütt

02245/2732
Much-Bövingen 66
www.bestattungen-krutt.de

Elgene Trauerhalle und Abschiedsräume
Ihr zuverlässiger Berater und Begleiter im Trauerfall



kranzgebet. **Donnerstag, 12. Februar:** 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet. **Freitag, 13. Februar:** 8 Uhr - Messe, anschl. wird vor dem Tabernakel der Barmherzigkeitsrosenkranz gebetet, 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet. **Sonntag, 15. Februar:** 9:30 Uhr - Messe, 17:30 Uhr - Rosenkranzgebet.

St. Walburga, Overath

Sonntag, 1. Februar: 9:30 Uhr - Familienmesse für die Familien der Kommunionkinder Overath, Vilkerath und Marialinden mit Blasiussegen u. Kerzenweihe zum Thema „Beten“, unter Mitwirkung des Hornensembles des Vereins der Musiklehrer Overath. **Mittwoch,**

4. Februar: 8 Uhr - Messe. **Donnerstag, 5. Februar:** 9:30 Uhr - Eucharistische Anbetung (bis 18:30 Uhr), 18 Uhr - Beichtgelegenheit, 18.40 Uhr - Barmherzigkeitsrosenkranz, anschl. sakramentaler Segen, 19 Uhr - Messe. **Sonntag, 8. Februar:** 9:30 Uhr - Messe. **Mittwoch, 11. Februar:** 8 Uhr - Messe. **Donnerstag, 12. Februar:** 9:30 Uhr - Eucharistische Anbetung (bis 18:30 Uhr -), 18 Uhr - Beichtgelegenheit, 18.40 Uhr - Barmherzigkeitsrosenkranz, anschl. sakramentaler Segen, 19 Uhr - Messe. **Sonntag, 15. Februar:** 9:30 Uhr - Messe unter Mitwirkung des Nightfeverchores.

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



Wir trauen uns
am 18.08.2030 in Bonn
um 15:00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*



HALLO ZUM
WELT

Wir freuen uns sehr über die
Geburt unserer Zwillinge

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*



DANKSAGUN

Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegeraters und Großvaters

Michael Musterfeld

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*



WOHNUNG!

Modernes Maisonette Wohnung,
3 Zl., 175 qm, 2-Parkplätze, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
age, vollst. möbliert, sehr gut
beschaffen, sehr über-
zeugend. Für 8-9 Pers.
Tel. 0224 2774-93

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Herrenfrühschoppen 2 der KG Vilkerather Narren

Am 11. Januar um 11:11 Uhr begann der 2. Herrenfrühschoppen der KG Vilkerather Narren im Saal des Restaurants „Thai Elefant“. Moderiert wurde die Sitzung erstmalig von Fabio Büscher. Fabio begrüßte das Publikum und stellte sich kurz vor. Er war jedoch den meisten im Saal bekannt als langjähriger und noch amtierender Kommandant des Tanz-Corps Blau-Weiß Vilkerath. Unterstützt wurde er von seinem Adjutanten Tim Schattergan. Dann ging es auch direkt richtig los. Den Programmstart machte das in Vilkerath sehr beliebte **Redner-Duo Willi und Ernst**. Wie gewohnt im schrillen Outfit unterhielten sie die Herren mit ihren Zwiegesprächen und Einlagen, die ihresgleichen suchen. Mit ihrem Koblenzer Dialekt nehmen sie sich gegenseitig kräftig auf die Schippe. Die Herren waren begeistert. Im Programm ging es weiter mit dem Einmarsch des **Tanz-Corps Blau-Weiß Vilkerath**. Fabio Büscher begrüßte als Moderator seine Blau-Weißen und musste dann in seiner Funktion als Kommandant für sein Tanz-Corps die Ansagen für seine Tänzer und Tänzerinnen machen. Dies war zunächst mal gewöhnungsbedürftig für Fabio in seiner neuen Doppelrolle. Er wurde ihr aber gerecht und führte seine Blau-Weißen wieder einmal sicher durchs Programm. Mit tollen akrobatischen Tänzen begeisterten sie wieder ihr Publikum. Die beiden kleinsten blau-weißen Tänzerinnen, die die „Großen“

immer bei Auftritten begleiten dürfen, erhielten den diesjährigen Kinderorden der KG Vilkerather Narren verliehen. Nach dem Ausmarsch begrüßte Fabio einen Redner. **Lieselotte Lotterlappen** (Joachim Jung) betrat die Bühne. Mit der in seiner ganz eigenen Art vorgetragenen Rede wurden die Lachmuskeln aller Anwesenden kräftig strapaziert. Durch seine spontane Art versteht er es, Besucher des Publikums sowie auch Kellner und Kellnerinnen direkt anzusprechen und auf die Schippe zu nehmen. Beim Ausmarsch erhob sich das Publikum von ihren Plätzen und spendeten dem Künstler für seinen Beitrag begeistert Beifall. Weiter im Programm ging es mit Musik. Die fünfköpfige Musikband **Veedel vor 12** mit dem unverkennbaren Kölsch-Rock Sound zum Abfeiern! Vom Rock'n'Roll der 60er über Brings, die Höhner, Querbeat und Kasalla heizten sie die Herren nochmal richtig ein. Ein Highlight war das altbekannte Lied „Kölsche Jung“ von Willy Millowitsch, das mit einer melodisch flotten Musik hinterlegt wurde und vom weiblichen Bandmitglied mit einer tollen Stimme vorgetragen wurde. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Anschließend musste Fabio Büscher beruhigend auf das Publikum einwirken, denn ein Redner stand draußen bereit. **Stefan Bauer**, der Kabarett und Comedy perfekt beherrscht. Er nimmt unter anderem die Ehe als solche aufs Korn, wo er zum Beispiel Einblicke in die Paartherapie

gibt oder „Probleme im Allgemeinen“ anspricht. Das ganze hat er in einer humorvollen und unterhaltsamen Rede gebündelt. Den Herren hat es gefallen. Nach einer kurzen Pause ging es weiter im Programm mit Musik. Die **Ketz Boys** sorgten für musikalische Unterhaltung. Ein Schuss Rock'n'Roll, eine ordentliche Portion kölsche Hymnen und eine große Menge Party mit Herz. Mit diesem musikalischen Rezept konnte die sechsköpfige Band auch die Herren in ihren Bann ziehen. Nun kündigte Moderator Fabio Büscher ein tänzerisches Highlight an. Das VFL-Ballett aus Engelskirchen, das mit seinen gekonnten CanCan-Tänzen bei den Vilkerather Herren immer wieder Beifallsstürme auslöste. Die Tänze vermittelten Pariser Flair, wie man es aus dem Pariser Moulin Rouge kennt. Trainiert wird die Gruppe seit ihrer Gründung von Petra Klee. Nun stand das Prinzenpaar aus Engelskirchen samt Gefolge vor der Tür. Prinz Marin I. (Balogovic) und Prinzessin Jolina (Huhle) wurden beim Einmarsch gefeiert. Fabio Büscher begrüßte das Prinzenpaar nebst Gefolge und erteilte das Wort dem Prinzenführer Marian Lüdenbach, der das Prinzenpaar vorstellte. Anschließend wurde das Mottolied vom Prinzenpaar vorgetragen. Es lautet „Et Levve ist zo koot für irgendwann“. Sodann wurden Fabio Büscher, Ina Boxberg, Peter Hellenbach und Tim Schattergan der Prinzenorden verliehen. Die Ordensverleihung der Orden der KG Vilkerather Narren an Prinz

Marin I. sowie den Prinzenführer Marian Lüdenbach übernahm Ina Boxberg, die Ordensverleihung an die Prinzessin übernahm Fabio Büscher. Anschließend folgte der Ausmarsch. Zum Schluss gibt es Vilkerath traditionell Musik, bei der Anfasen und Schunkeln mit dem Tischnachbarn oder der Tischnachbarin ausdrücklich erwünscht ist. Fabio Büscher bittet um den Einmarsch von **Schmitz Marie**. Schmitz Marie ist kölsche Musik pur! Die sechs Jungs aus der Voreifel rocken seit 2015 die Bühnen der Region mit handgemachter, mundgeblasener rheinischer Musik. Bläck Fööss, BAP, Brings, LSE und Paveier oder auch Kasalla und Cat Ballou bilden das Song-Portfolio von Schmitz Marie. Dieses Konzept funktionierte auch in Vilkerath ganz hervorragend. Vor dem Ausmarsch verabschiedete sich Fabio Büscher vom Publikum und wünschte allen einen guten Heimweg. Zuvor ergriff der 1. Vorsitzende der KG Vilkerather Narren Frank Siep das Wort. Er danke Fabio Büscher und seinem Adjutanten Tim Schattergan, die das beide bei ihrer Premiere hervorragend gemacht haben. Das Publikum war offenbar auch der Meinung und spendeten langanhaltendem Beifall, bevor wieder ein schöner Tag zu Ende ging. KG Vilkerather Narren von 1946 e. V.

Keine Lust mehr auf Batteriewechsel?

Erleben Sie die neue Generation

Akku-Hörsysteme!



Marcus Brungs & Björn Hagemann
freuen sich auf Sie!

Die neuen **Akku-Hörsysteme** bieten eine ganze Reihe an Vorteilen. Sie liefern Ihnen mit einer Ladung bis zu 51 Stunden ein neues, ausgezeichnetes Hörerlebnis und sie sind leicht zu handhaben. Übertragen Sie den Ton von Fernseher oder Telefon direkt auf Ihre Akku-Hörgeräte - ganz einfach und bequem! Die smarten und bequemen Akku-Hörgeräte können Sie jetzt bei uns kennenlernen.



Hörgeräteakustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 969 71 33




Jetzt kostenlos bei uns testen!

Monatstreffen der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz Overath

Die Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz lädt auch 2026 wieder regelmäßig zu ihren Monatstreffen in den Besprechungsraum der Stadtverwaltung am Burgholzweg 6 ein. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Ratsmitglieder arbeiten dort ge-

meinsam an lokalen Projekten rund um Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umweltentwicklung. Neben den offenen Plenumsrunden finden themenbezogene Kleingruppen statt, in denen konkrete Vorhaben wie etwa Maßnahmen zur Wärmewende oder zur

Förderung der Biodiversität vorangetrieben werden. Interessierte sind jederzeit willkommen, sich einzubringen und aktiv an Veränderungen in der Stadt mitzuwirken.

Termine 2026:

20. Januar

24. Februar

17. März

21. April

19. Mai

16. Juni

Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:

uli.seeck@t-online.de

Waldgruppe Naturdetektive am Lüderich

Plätze frei für Kinder ab 6

Die Naturdetektive - 10 bis 12 Kinder ab 6 Jahren - erkunden einmal im Monat dienstagnachmittags querfeldein den Lüderich ab Overath-Steinenbrück.

Naturpädagogin Ulrike Sandmann vom Verein Wildes Lernen e. V. begleitet die Kinder: „Wir toben, klettern und spielen im Wald und entdecken dabei die Natur. Auch Mineralien suchen, Schnitzen, Fährten und Baue entdecken, Tie-

re in Bächen und Siefen erforschen, Pilze, Bodenlebewesen, Kröten und Frösche und vieles mehr stehen auf dem Programm.“ Info: u.sandmann@gmx.net, 02204-71223

Termine:

24. Februar - 17. März - 14. April -

19. Mai - 16. Juni - 14. Juli

Anmeldung:

vhsor.de > „Naturdetektive“



Lüderichdetektive

Madämchers Dämmerschoppen der KG Vilkerather Narren

Am 10. Januar um 15:11 Uhr startete die Damensitzung, bekannt unter „Madämchers Dämmerschoppen“. Im ausverkauften Saal des Restaurants Thai Elefant wurde die Sitzung eröffnet mit dem Einzug des Damen-Elferats unter Leitung der Sitzungspräsidentin Ina Boxberg. Ina begrüßte die Damen, die ja traditionell schon von Anfang an „on fire“ sind.

Zu Beginn des Programms zog das **Tanzcorps Blau Weiß Vilkerath** unter dem Jubel der „Madämmchen“ ein. Mit ihren gekonnt vorgetragenen Tänzen begeisterten sie wieder das Publikum.

Dann konnte Ina einen „alten Bekannten“ ankündigen. Sänger **Christian Bischke**, der es wieder einmal verstand, die Mädels mit seiner ansteckenden Art von Lebensfreude auf eine musikalische Reise mitzunehmen. Mit seinen unzähligen Stimmungsliedern aus Karneval und Schlager brachte er den Saal zu kochen. Im Repertoire durfte natürlich auch sein bekann-

tester Schlager „Norderney“ nicht fehlen. Nach einer geforderten Zugabe bedankte sich Ina Boxberg und verlieh ihm den traditionellen Blutwurstorden.

Für weitere musikalische Unterhaltung sorgen die **Kelz Boys**. Ein Schuss Rock'n'Roll, eine ordentliche Portion kölsche Hymnen und eine große Menge Party mit Herz. Mit diesem musikalischen Rezept konnte die sechsköpfige Band auch die „Madämmchen“ in ihren Bann ziehen.

Anschließend war es für Moderatorin Ina Boxberg eine große Freude, eine Rednerin anzukündigen, die nicht unbekannt ist in Vilkerath. **Ingrid Kühne** marschierte ein. Wie immer hatte sie auch dieses Mal wieder eine tolle Rede im Gepäck. Ihre trockene Art, mit der sie die Erlebnisse in ihrer Familie schildert, sucht ihresgleichen. Hier bekommen ihr Ehemann sowie ihr Sohn auch ihr Fett weg, sie nimmt sich aber auch gerne selbst auf die Schippe.

Nach einer kurzen Programmpause traten ebenfalls alte Bekannte auf. Die **Drummerholics**. Mit ihrer sensationellen Trommelshow, unterlegt mit fantastischen Lichteffekten, überzeugten sie auch dieses Mal die Zuschauer. Erweitert wurde ihr Programm durch eine Tanzeinlage auf den Ohrwurm „Cotton Eye Joe“.

Währenddessen bereitete sich das **Jugenddreigestirn aus Overath** nebst Gefolge auf den Einmarsch vor. Der komplette Saal erhob sich zur Begrüßung des Dreigestirns von ihren Plätzen. Prinz Bastian I. (Habers, 14), Bauer Tom (Habers, 12) und Jungfrau Moni (alias Moritz Wester, 14) bilden das bislang jüngste Dreigestirn der Stadt Overath. Die Prinzenführer sind Fin Spielvogel sowie die erst 14-jährige Lene Willems. Nach der Vorstellung des Dreigestirns richtete der Prinz seine Worte an das Publikum. Für ihr jugendliches Alter trat das Dreigestirn sehr souverän auf. Ein toller Auftritt. Overath kann

stolz sein auf sein Dreigestirn.

Sitzungspräsidentin Ina Boxberg bedankte sich beim Dreigestirn und Gefolge. Sodann wurde jeweils der Sessionsorden der KG Vilkerather Narren dem Dreigestirn sowie den Prinzenführern verliehen. Ina Boxberg erhielt den Prinzenorden verliehen.

Nach dem Ausmarsch des Dreigestirns ging es musikalisch weiter. Die Band **Kommando 3** bediente sich bei den großen Hits im Kölner Fastelovend und fügte die besten Lieder zusammen zu einem mitreißenden Programm.

Dies war auch das Ende des vom Literaten Peter Hellenbach zusammengestellten Programms. Mit einem Dank an alle Mitwirkenden, die zu diesem schönen Event beigetragen haben, verabschiedete sich Ina Boxberg vom Publikum und zog mit ihrem Elferat unter großem Applaus von der Bühne. Ein schöner Nachmittag in Vilkerath endete damit (noch lange nicht).

KG Vilkerather Narren von 1946 e. V.

29. Januar 2026, 18.30 Uhr
BGV Overath eV - Vortrag: „Edmund Schiefeling - ein christlicher Demokrat“: Zeitungen in Overath kamen vor 100 Jahren nicht aus Köln, sondern aus Engelskirchen. Der Vortrag erinnert an den Verleger und Chefredakteur der „Bergischen Wacht“ Edmund Schiefeling.

Eintritt frei, Referent Peter Ruland, Pfarrsaal St Walburga Overath, Kolpingplatz 1, Anmeldung Dr. Hartwig Soicke, 02206 868 910 oder hi.soicke@freenet.de

30. Februar 2026, 14.00 Uhr
Pupentheater Manfred Barber, Tickets erhalten Sie vor Ort ab 14.00 Uhr im Bürgerhaus

01. Februar 2026, 15.00 Uhr
Kaffee, Kuchen, Karneval Sitzung für Senioren im Pfarrsaal Heiligenhaus, Veranstalter: Abteilung Dorfleben des Bürger- und Trägervereins Pfarrsaal Heiligenhaus e.V.

03. Februar 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Lützenbach, Klef 99 in Overath

04. Februar 2026, 16.00 Uhr
Ein Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren. Sylvia Knewel liest aus dem Buch: Karneval im Zoo von Sophie Schoenwald und Günther Jakobs. Veranstaltungsort ist die Stadtbibliothek

05. Februar 2026, 16.00 Uhr
Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf! Wo? Blitz-Reisen GmbH, Diepenbroich 51, von 16.00 - 19.30 Uhr

06. Februar 2026, 18.30 Uhr
Bürger- und Trägerverein Pfarrsaal Heiligenhaus e.V. lädt zur Kostümsitzung im Pfarrsaal Heiligenhaus, St. Rochus Platz 3, 51491 Overath ein

07. Februar 2026, 19.00 Uhr
KG Neichen-Nallingen lädt ein zur Dreigestirn Party 2026 im Jugendheim Immekeppel; Einlass ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr mit

dabei: Knallblech Karten im Vorverkauf erhältlich

07. Februar 2026, 18.30 Uhr
Bürger- und Trägerverein Pfarrsaal Heiligenhaus e.V. lädt zur Kostümsitzung im Pfarrsaal Heiligenhaus, St. Rochus Platz 3, 51491 Overath ein

08. Februar 2026, 09.00 Uhr
Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf! Wo? Walburga-Haus, Kolpingplatz 3, von 09.00 - 13.00 Uhr

08. Februar 2026, 10.30 Uhr
NAO - 2. Aktionstag Nistkästen für Gut Eichtal. Hierzu benötigen wir die Hilfe möglichst vieler Overatherinnen und Overather. Leitern, Arbeitshandschuhe und Kombizangen bitte mitbringen. Treffpunkt: Waldpavillon, Gut Eichtal, Parkmöglichkeiten Schulzentrum Cyriax

08. Februar 2026, 14.00 Uhr
Kinderkarneval der KG Lustige Brüder Steinenbrück 1923 e.V. mit dem Sülztal dreigestirn in der Glück-Auf-Halle Untereschbach. Einlass 13.00 Uhr, Beginn 14.00 Uhr

10. Februar 2026, 18.00 Uhr
ZWAR offenes Netzwerk für alle ab 55 Jahren. Unsere Basistreffen finden einmal im Monat, jeweils am 2. Dienstag, in der Glockengießerstraße 32, 51491 Overath statt. Interessierte Menschen sind herzlich willkommen. Kontakt: Info@zwar-overath.de

12. Februar 2026, 14.00 Uhr
Schlüsselübergabe am Bahnhofplatz mit allen Overather Tollitäten - Eintritt frei! Keine Karten erforderlich!

12. Februar 2026, 15.00 Uhr
Café Auszeit feiert Weiberfastnacht und lädt ein zu einem karnevalistischen Nachmittag im Walburga Haus. Als besondere Gäste erwarten wir das Overather Dreigestirn mit seinem Schmölgchen

12. Februar 2026, 18.00 Uhr
Weiberfastnachtsparty im Festzelt auf dem Bahnhofplatz - u. a. mit

„Chanterella“. Kartenvorverkauf unter www.spass-am-karneval.de

12. Februar 2026, 18.11 Uhr
Himmlich Jeck der Heiligenhaus Karnevalsfreunde, Pfarrsaal Heiligenhaus, Einlass/Beginn 18:00 Uhr, Einlass ab 18 Jahren.

13. Februar 2026, 17.11 Uhr
Alaaf-Party - der junge Knaller! im Festzelt auf dem Bahnhofplatz - Kartenvorverkauf unter www.spass-am-karneval.de

14. Februar 2026, 11.00 Uhr
Traditionelles Erbsensuppenessen des Tanzcorps Blau-Weiß Vilkerath.. Die Veranstaltung bietet die perfekte Gelegenheit, Karneval gemeinsam zu feiern, den Verein zu unterstützen und ein paar fröhliche Stunden miteinander zu verbringen. Veranstaltungsort: Autohaus Vogel & Werner

14. Februar 2026, 18.00 Uhr
Karnevalsparty im Festzelt auf dem Bahnhofplatz - u. a. mit Live-Musik von „Pimock“ und „Zesamm“ - Kartenvorverkauf unter www.spass-am-karneval.de

15. Februar 2026, 12.11 Uhr
Karnevalszug & After Zug Party, Zug Beginn 12:11 Uhr, anschließend Party im Pfarrsaal Heiligenhaus, Eintritt Frei

15. Februar 2026
After-Zoch-Party für die ganze Familie - Kartenvorverkauf unter www.spass-am-karneval.de

16. Februar 2026, 14.30 Uhr
Rosenmontagszug durch Untereschbach und Steinenbrück. Zugweg: Aufstellung Sportplatzstr. und zum Sülzufer, Olper Str. bis Ecke Römerstraße, drehen dann zurück nach Untereschbach, Auflösung an der Polizeiwache Rös Rath/Overath

16. Februar 2026, 17.00 Uhr
Traditioneller Prinzenball der KG Lustigen Brüder nach dem Rosenmontagszug mit Zugprämierung in der Glück - Auf - Halle Untereschbach. Der Eintritt ist frei.

17. Februar 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Krewelshof, Krewelshof 1 in Lohmar

19. Februar 2026, 10.00 Uhr
Senioren-Union Overath 161. Exkursion in unsere Kreisstadt Bergisch Gladbach. Hier hat sich in den letzten Jahren sehr viel ereignet. Wir die Senioren-Union Overath möchten uns einiges hiervon ansehen und werden uns von einem zuständigen Mitarbeiter der Stadt Bergisch Gladbach führen lassen. Wir fahren an die-

sem Tag um 10:00 Uhr ab Overath Bahnhof mit einem Linienbus über Bensberg nach Bergisch Gladbach. Der Teilnehmerbeitrag beträgt, inklusive Führung und Fahrtkosten 12,- € Dieser ist bei Fahrtantritt zu entrichten. Wir werden mit einer Gruppenkarte fahren. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 10. Februar bei: Hans Gerd Wunderlich Tel.: 02206 4973, oder Mobil: 0172 7020326 E-Mail: hansgerd.Wunderlich@t-online.de

19. Februar 2026, 19.00 Uhr
BGV Overath eV - Vortrag: „Kölner Bürger und die Preußen - Die Vollendung des Kölner Doms“: der Vortrag schildert die Ereignisse der Domvollendung zwischen 1842 und 1880 und die Feierlichkeiten zur Domvollendung 1880.

Eintritt 15:00 € / Person, Dombaumeisterin Prof. Dr. B. Schock-Werner, Präsidentin des Zentral-Dombau-Verein zu Köln, Kulturbahnhof Overath, Anmeldung Carl D. Hast, 02206 4963 oder carl.d.hast@t-online.de

24. Februar 2026, 16.00 Uhr
Treffen der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz im Besprechungsraum (2. OG) der Stadtverwaltung Overath, Burgholzweg 6. Eine Gruppe von Bürgern und Ratsmitgliedern engagiert sich zu den angesprochenen Themen vor Ort und arbeitet auf vielfältige Weisen. Wir laden alle Interessierten ein, an unseren Treffen teilzunehmen und sich mit uns aktiv für Veränderungen einzubringen. Zusätzlich zu den Plenen gibt es themenbezogene Kleingruppentreffen zu konkreten Projekten (z.B. Biodiversität, Wärmewende).

Kontakt: uli.seeck@t-online.de

24. Februar 2026, 14.30 Uhr
Die Arbeitsgruppe „Spaß im Alter“ des Heimat- und Bürgervereins Overath e.V. lädt alle interessierten Senioren von 14.30 - 17.30 Uhr zum regelmäßigen Spielenachmittag im Kulturbahnhof Overath ein. Der Eintritt ist kostenlos!

26. Februar 2026, 16.00 Uhr
Café Auszeit im Walburga Haus. Was tun die Lebensmittelretter? Frau Bresch kommt zu uns und stellt die Initiative Lebensmittelretter vor, die auch in Overath aktiv ist

27. Februar 2026
Figurentheater La Sotria - Der Gruffelo im Kulturbahnhof



Mobile Pflege Overath
FÜREINANDER & MITEINANDER

**Ambulante Pflege & Tagespflege
Senioren Wohngemeinschaften**

FÜREINANDER & MITEINANDER 02206 - 90800

**WIR
BILDEN
AUS!**





Clever Energie sparen

Praxistaugliche Tipps für den Haushalt - von Stecker ziehen bis Gerätetausch

Die Energiepreise sind in den vergangenen Jahren spürbar gestiegen und belasten neben weiteren Preissteigerungen die Budgets vieler Haushalte.

Dabei gelingt Energie sparen nicht allein durch technische Neuerungen, sondern vor allem durch neue kluge Gewohnheiten. „Viele vermeintlich einfache Alltagsgeräte verursachen deutlich höhere Stromkosten als gedacht - mit bewussten Maßnahmen und einfachen Verhaltensänderungen lässt sich hier viel bewegen“, sagt Sven Frieze, Verbraucherberater bei der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. Dabei geht es nicht nur um den Austausch alter Großgeräte, sondern vor allem um kleine Maßnahmen im Alltag: Von der richtigen Einstellung beim Kühlschrank über den konsequenten Verzicht auf Stand-by bis hin zur gezielten Beleuchtung. Wie man typische Stromfresser identifiziert und nachhaltig Kosten spart, hat die Verbraucherzentrale NRW in sechs Tipps zusammengestellt.

Standby vermeiden und Geräte konsequent abschalten

Geräte, die nur im Standby laufen oder deren Netzteile weiterhin Strom ziehen, verbrauchen auch im Ruhezustand Energie. „Aus“ bedeutet nicht gleich „Aus“ - viele Geräte verbrauchen weiter Strom, obwohl sie nicht aktiv genutzt werden. Setzt man abschaltbare Steckdosenleisten ein oder zieht die Stecker von Ladegeräten, wenn diese nicht gebraucht werden, lässt sich einfach Energie sparen. Gerade bei Geräten wie TV, Spielekonsole oder Router kann das Einsparpotenzial spürbar sein. Damit senkt man nicht nur die Stromrechnung, son-

dern gewinnt auch Kontrolle über den eigenen Verbrauch.

Großgeräte prüfen und effizient einsetzen

Kühlschrank, Gefriertruhe, Waschmaschine oder Trockner zählen zu den größten Verbrauchern im Haushalt - vor allem wenn sie bereits älter sind.

Bei Geräten mit etwa zehn bis fünfzehn Jahren Nutzungsdauer lohnt ein prüfender Blick, ob sich ein Neukauf lohnt. Beim Betrieb von Kühlgeräten gilt: Temperatur richtig einstellen (z. B. Kühlschrank sieben Grad), Türen nicht unnötig offen lassen und regelmäßig abtauen bei Eisbildung. Mit diesen Maßnahmen lässt sich der Energieverbrauch deutlich senken.

Kochen, Spülen und Wäsche: Gewohnheiten checken

Alltagshandlungen wie Kochen, Spülen oder Wäschewaschen bieten viele Einsparmöglichkeiten. So lassen sich typische Gewohnheiten überprüfen und bei Bedarf ändern. Beispielsweise beim Kochen den Deckel auf den Topf zu setzen, nur so viel Wasser zu erhitzen wie nötig und im Backofen Umluft statt Ober-/Unterhitze zu nutzen. Bei Spülmaschine oder Waschmaschine lohnt sich das Eco-Programm und volle Beladung. Für die Wäsche gilt: niedrige Temperatur wählen (z. B. 30 Grad statt 60 Grad Celsius) und wenn möglich Lufttrocknung statt Trockner.

Beleuchtung und Unterhaltungselektronik gezielt einsetzen

Beleuchtung, TV, Computer und Spielekonsolen machen mit bis zu einem Drittel einen beträchtlichen Anteil am Stromverbrauch eines größeren Haushalts aus. Alte Glüh- oder Halogenlampen sollte

man konsequent durch LED-Leuchten ersetzen, da sie bis zu 90 Prozent weniger Strom verbrauchen.

Bei Unterhaltungselektronik gilt: nicht nur auf die Energieeffizienzklasse schauen, sondern auch auf Nutzungsdauer und Bildschirmgröße. Eine intelligentere Nutzung reduziert den Verbrauch ohne großen Komfortverlust.

Arbeits- und Heimarbeitsplatz optimieren

Auch im Homeoffice gibt es viele „leise“ Stromverbraucher: Desktop-Computer, Bildschirme, Ladegeräte oder Router. Empfehlenswert ist es, statt eines Desktop-PC einen Laptop zu nutzen, Energiespar- oder Ruhezustand zu aktivieren und Ladegeräte aus der Steckdose zu ziehen, wenn sie nicht verwendet werden. Auch hier hilft eine schaltbare Steckdosenleiste beim Strom sparen.

Verbrauch bewusst machen und regelmäßig prüfen

Wer weiß, wie viel Strom welche Geräte tatsächlich verbrauchen, kann gezielter sparen: Ein Strommessgerät hilft hier weiter. So kann man den Verbrauch einzelner Geräte ermitteln und sich bewusst Ziele setzen. Dabei helfen folgende Fragen: Wie alt ist das Gerät? Brauche ich die Leistung oder Größe noch? Könnte eine

neue Variante weniger verbrauchen? Durch Kontrolle und bewusste Entscheidungen lassen sich so Geräte ausschalten, optimieren oder sinnvoll austauschen. Strommessgeräte können in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW kostenlos ausgeliehen werden. Verbraucherzentrale NRW e.V.



- Natursteinpflaster in Muster verlegen
- Bäume schneiden u. häckseln
- Bäume fällen u. entsorgen
- Gartenpflege
- Zaunanlagen-Zaunbau
- Gartenbau
- Teichanlagen
- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Platten legen

Garten- und Landschaftsbau
Mike

53804 Much · Heinenbusch 5
Tel. 02245-4632
und 0172-2637519

Wir sind ein kreatives Familienunternehmen und möchten für Sie tätig sein.

BRANDSCHUTZ

Siebel

GmbH

Annahme zur Feuerlöscher-Prüfung nach telefonischer Terminabsprache:

0170 / 421 30 51

- Feuerlöscher
- Rauch-, Wärme-, Abzugsanlagen
- Kohlenmonoxidwarnmelder
- 10 Jahre-Rauchmelder (mit und ohne Funk)
- Brandschutztüren
- Feuerwehrläne nach DIN 14095
- Flucht- und Rettungswegepläne
- Theoretische und praktische Brandschutzseminare
- Kohlensäurefüllstation

SICHERHEIT AUS EINER HAND

Leffelsend 15 • 51491 Overath
Telefon 0 22 06 / 66 68 • Fax 0 22 06 / 8 43 32
www.brandschutz-siebel.de • info@brandschutz-siebel.de
- Wir suchen Verstärkung für unser Team! -

04. März 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Thai Elefanten, Kölner Str. 66 in Overath

05. März 2026, 16.00 Uhr
Café Auszeit im Walburga Haus. Doro Hagemann: wie geht es weiter in Kyegegwa? Doro Hagemann hat im März 2025 über die ersten Schritte zur Unterstützung der Menschen in Kyegegwa (Uganda) berichtet. Seitdem hat der Verein um Doros Familie mit starkem Engagement und Dank Spenden viel bewegt. Doro wird darüber berichten

07. März 2026, 15.00 Uhr
BGV Overath eV - Hauptversammlung: „Bergischer Nachmittag und Mitgliederversammlung“, mit Lichtbildervortrag „Overath in alten Ansichten“ Reiner Janßen, Eintritt 12 € / Person, Bürgerhaus Overath Hauptstraße 30, auch Nichtmitglieder sind willkommen, Anmeldung Manfred Weber, 02206 1432 oder mannoweber@t-online.de oder Ulla Gote, 02204 716 74 auch Anrufbeantworter oder ugote@netcologne.de

10. März 2026, 18.00 Uhr
ZWAR offenes Netzwerk für alle ab 55 Jahren. Unsere Basistreffen finden einmal im Monat, jeweils am 2. Dienstag, in der Glockengießerstraße 32, 51491 Overath statt. Interessierte Menschen sind herzlich willkommen. Kontakt: Info@zwar-overath.de

17. März 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Altvollergerhof, Bensberger Str. 152 in Rösrath

17. März 2026, 16.00 Uhr
Treffen der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz im Besprechungsraum (2. OG) der Stadtverwaltung Overath, Burgholzweg 6. Eine Gruppe von Bürgern und

Ratsmitgliedern engagiert sich zu den angesprochenen Themen vor Ort und arbeitet auf vielfältige Weisen. Wir laden alle Interessierten ein, an unseren Treffen teilzunehmen und sich mit uns aktiv für Veränderungen einzubringen. Zusätzlich zu den Plenen gibt es themenbezogene Kleingruppentreffen zu konkreten Projekten (z.B. Biodiversität, Wärmewende). Kontakt: uli.seeck@t-online.de

19. März 2026, 10.30 Uhr
Bürgerhaus in Overath, Senioren-Union Overath 204. Frühschoppen, mit unseren Bürgermeister Herr Michael Eyer. Er wird uns aus seiner Sicht berichten wie es um die Stadt Overath steht, was dringend erforderlich in unserer ist und was auch machbar ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch Nichtmitglieder, der Senioren-Union, gleich welchen Alters, sind recht herzlich hierzu eingeladen

16. März 2026, 16.00 Uhr
Café Auszeit im Walburga Haus. Was blinkt da am Himmel? Helmut Hartmann beschäftigt sich hobbymäßig mit Astronomie. Er kommt zu uns und berichtet, was er beim Beobachten am Himmel erlebt hat und was sonst noch zu sehen ist.

20. März 2026, 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung, Landwirtschaftliches Casino Vilkerath von 1872 e.V., Thai Elefant, Adresse: Kölner Str. 66, 51491 Overath

24. März 2026, 14.30 Uhr
Die Arbeitsgruppe „Spaß im Alter“ des Heimat- und Bürgervereins Overath e.V. lädt alle interessierten Senioren von 14.30 - 17.30 Uhr zum regelmäßigen Spielenachmittag im Kulturbahnhof Overath ein. Der Eintritt ist kostenlos!

31. März 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath,

Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt an der Kochmütze, an der Grefenfurth 5 in Rösrath

14. April 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Camping Paul, Viersbrücken 8 in Overath

16. April 2026, 12.30 Uhr
BGV Overath eV - Führung: „Leben wie Franzosen in Köln - maach kinn Fisematentcher!“: Napoleon brachte Franzosen und Rheinländer zusammen. Was in Köln heute noch zu sehen und zu hören ist, zeigt ein geführter Bummel im April durch Stadt. Führung 15 € / Person, Treffpunkt 12:30 Uhr am Hahnenort am Rudolfplatz, Anmeldung Ilse Brenner, 02246 7522, 0160 6593 7087 oder n1b21bre@t-online.de

21. April 2026, 16.00 Uhr
Treffen der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz im Besprechungsraum (2. OG) der Stadtverwaltung Overath, Burgholzweg 6. Eine Gruppe von Bürgern und Ratsmitgliedern engagiert sich zu den angesprochenen Themen vor Ort und arbeitet auf vielfältige Weisen. Wir laden alle Interessierten ein, an unseren Treffen teilzunehmen und sich mit uns aktiv für Veränderungen einzubringen. Zusätzlich zu den Plenen gibt es themenbezogene Kleingruppentreffen zu konkreten Projekten (z.B. Biodiversität, Wärmewende). Kontakt: uli.seeck@t-online.de

23. April 2026, 10.30 Uhr
Bürgerhaus in Overath, Senioren-Union Overath 205. Frühschoppen. An diesem Tag haben wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung. Vorgetragen werden der Bericht des Vorsitzenden über die Aktionen, aus dem vergangenen Jahr und unsere Schatzmeisterin wird ihren Kassenbericht vortragen, ebenso geben unsere Kassenprüfer ihren Bericht ab. Zu dieser Veranstaltung haben wir auch unseren Landrat, Herrn Arne von Boetticher eingeladen. Er wird uns über seine Aufgaben und Tätigkeiten aus der Kreisverwaltung berichten.

28. April 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am weissen Pferdchen, Laurentiusplatz in Lindlar

28. April 2026, 14.30 Uhr
Die Arbeitsgruppe „Spaß im Alter“ des Heimat- und Bürgervereins

eins Overath e.V. lädt alle interessierten Senioren von 14.30 - 17.30 Uhr zum regelmäßigen Spielenachmittag im Kulturbahnhof Overath ein. Der Eintritt ist kostenlos!

07. Mai 2026, 15.00 Uhr
BGV Overath eV - Rundgang: „KennenLernenNachbarn - Engelskirchen muss wiedererstehen“: Der Blick zurück auf Bombennächte in Engelskirchen erinnert an die letzten Kriegstage 1945 und zeigt, dass Menschen nicht verzweifeln, sondern gemeinsam aufstehen. Teilnahme kostenfrei, Führung, Peter Ruland, Treffpunkt Engels-Platz am Parkplatz, Anfahrt mit Bahn, Bus, Auto. Anmeldung Dr. Hartwig Soicke, 02206 868 910 oder hi.soicke@freenet.de

09. Mai 2026, 12.45 Uhr
Frühjahrswanderung für Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins (mit Voranmeldung) des Landwirtschaftlichen Casino Vilkerath von 1872 e.V., Treffpunkt: Grundschule Vilkerath

13. Mai 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Biesenbach, Kirchplatz 4 in Lindlar

17. Mai 2026
Rund um Köln

19. Mai 2026, 16.00 Uhr
Treffen der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz im Besprechungsraum (2. OG) der Stadtverwaltung Overath, Burgholzweg 6. Eine Gruppe von Bürgern und Ratsmitgliedern engagiert sich zu den angesprochenen Themen vor Ort und arbeitet auf vielfältige Weisen. Wir laden alle Interessierten ein, an unseren Treffen teilzunehmen und sich mit uns aktiv für Veränderungen einzubringen. Zusätzlich zu den Plenen gibt es themenbezogene Kleingruppentreffen zu konkreten Projekten (z.B. Biodiversität, Wärmewende). Kontakt: uli.seeck@t-online.de

21. Mai 2026, 08.45 Uhr
Senioren-Union Overath 162. Exkursion. Wir machen eine Busreise ins Sauerland in das Städtchen Altena im Tal der Lenne. Hier besuchen Burg Altena. In der Burg, nehmen wir an einer Führung teil und werden anschließend im dortigen Burgrestaurant das Mittagessen einnehmen. Danach nehmen wir an einer Führung im dortigen Drahtmuseum teil. Die Fahrt beginnt mit einem Bus um 8:45 Uhr in Untereschbach unter der

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Rösrath / Zentrumslage

Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine helle und gepflegte 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Balkon oder Terrasse, Wohnfläche ca. 90 m².

Preis: offen

Rösrath

Kleine Familie sucht in Randlage von Rösrath ein EFH mit Garten und guter Anbindung an den Schulverkehr, auch mit Renovierungsbedarf.

Preis: offen



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de 0 22 04 / 2 90 49 40

VERANSTALTUNGSKALENDER OVERATH

★ TERMINE IN UNSERER REGION

VEREINE, INSTITUTIONEN, KULTURSCHAFFENDE AUFGEPASST!

Bringen Sie Ihre Events auf Hochglanz – mit dem neuen
VERANSTALTUNGSKALENDER OVERATH.

Veröffentlichen Sie Ihre Termine **kostenfrei** und mit **großer Reichweite!**
Der Veranstaltungskalender informiert regelmäßig und detailliert über aktuelle Events
in Overath – von Vereinsfesten über Konzerte bis hin zu Sportveranstaltungen.

Auch Ihr Termin kann Teil der kommenden Ausgabe werden, die am
27. März (KW 13) als hochwertiger Hochglanz-Flyer erscheint.
Der Veranstaltungskalender liegt im März der Ortszeitung „Mitteilungsblatt
Overath“ bei und erreicht so **jeden Haushalt der Gemeinde.**

So einfach reichen Sie einen Termin ein:

Bitte senden Sie uns per E-Mail folgende Angaben zu Ihrer Veranstaltung:

- ★ Datum & Uhrzeit
- ★ Name der Veranstaltung
- ★ Ort
- ★ Veranstalter

Optional: Eine Kurzbeschreibung (ca. 1.500 Zeichen) sowie 1-2 Fotos.
Alle Termine ab dem **1. April** können berücksichtigt werden.

Ihre Einsendung bitte bis zum 12. Februar

an: redaktion@rautenberg.media

Stichwort: Veranstaltungskalender Overath

Anzeigenwerbung gewünscht?

Profitieren Sie zusätzlich von der
Reichweite des Veranstaltungskalenders:



Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Sarah Demond

Telefon: 02241 260-134

E-Mail: s.demond@rautenberg.media

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TERMINE!



Autobahnbrücke, mit Die Kosten für diese Fahrt betragen 48,- €. Darin enthalten sind Fahrtkosten, Museumseintritte und Führungen. Speisen und Getränke sind von jedem selbst zu tragen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 8. Mai 2026 bei: Hans Gerd Wunderlich Tel.: 02206 4973, oder Mobil: 0172 7020326 E-Mail: hansgerd.Wunderlich@t-online.de

21. Mai 2026, 14.30 Uhr
Die Arbeitsgruppe „Spaß im Alter“ des Heimat- und Bürgervereins Overath e.V. lädt alle interessierten Senioren von 14.30 - 17.30 Uhr zum regelmäßigen Spielenachmittag im Kulturbahnhof Overath ein. Der Eintritt ist kostenlos!

26. Mai 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt Zum Eulenthal, Eulenthaler Str. 47 in Overath

09. Juni 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Haus Waldeck, Pützerau 110 in Lohmar

16. Juni 2026, 16.00 Uhr
Treffen der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz im Besprechungsraum (2. OG) der Stadtverwaltung Overath, Burgholzweg 6. Eine Gruppe von Bürgern und Ratsmitgliedern engagiert sich zu den angesprochenen Themen vor Ort und arbeitet auf vielfältige Weisen. Wir laden alle Interessierten ein, an unseren Treffen teilzunehmen und sich mit uns aktiv für Veränderungen einzubringen. Zusätzlich zu den Plenen gibt es themenbezogene Kleingruppentreffen zu konkreten Pro-

jekten (z.B. Biodiversität, Wärme-wende). Kontakt: uli.seeck@t-online.de

18. Juni 2026, 08.45 Uhr
Senioren-Union Overath 163. Exkursion, nach Waltrop im nördlichen Ruhrgebiet Zum Schiffsbewerk Henrichenburg, wo wir an einer Führung teilnehmen werden. Die Fahrt beginnt mit einem Bus um 8:45 Uhr in Overath am Bahnhof mit weiteren Haltepunkten um 8:50 Uhr in Heiligenhaus, um 8:55 Uhr in Steinenbrück und um in 9:00 Uhr in Unterschbach unter der Autobahnbrücke. Die Rückfahrt, ist so geplant, dass wir wieder gegen 18:00 Uhr in Overath sein werden. Die Kosten betragen 48,- €. Darin enthalten sind Fahrtkosten, Museumseintritt und Führungen. Speisen und Getränke sind von jedem selbst zu tragen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 5. Juni 2026 bei: Hans Gerd Wunderlich Tel.: 02206 4973, oder Mobil: 0172 7020326 Email: hansgerd.Wunderlich@t-online.de

21. Juni 2026, 13.30 Uhr
Der 10. Paralauf des SC Vilkerath geht an den Start! Es wird auf einem Rundkurs auf dem Parkplatz vom Restaurant Lüdenbach, Klef 99, ohne Zeitmessung gelaufen. Teilnehmen kann jede:r. Auf die Starter:innen wartet im Ziel eine Medaille und eine Urkunde. Evtl. wird auch ein kostenloses Starter-Jubiläums-T-Shirt ausgegeben (in Planung). Während des Laufes Getränkeverpflegung an der Strecke mit Wasser und Obst und Riegel. Zuschauer und Applaus während des Laufes sind garantiert!

23. Juni 2026, 14.00 Uhr

Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Camping Paul, Viersbrücken 9 in Overath

04. Juli 2026, 08.00 Uhr
Jahresausflug für Vereinsmitglieder (nur mit Voranmeldung) des Landwirtschaftliches Casino Vilkerath von 1872 e.V.

07. Juli 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt an der Bergischen Schweiz, Oberstaat 25 in Engelskirchen

21. Juli 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Bergwerk, am Golfplatz 1 in Overath

04. August 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Weissen Pfördchen, Laurentiusplatz in Lindlar

19. August 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Heideblick, an der Krumbach 3a in Rösrath

02. September 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Thai Elefanten, Kölner Str. 66 in Overath

04. September 2026, 19.30 Uhr
Mitgliederversammlung (Vorbereitungen zum Erntefest in Vilkerath) des Landwirtschaftliches Casino Vilkerath von 1872 e.V., Thai Elefant, Kölner Str. 66, 51491 Overath

06. September 2026, 11.00 Uhr
Wagenvergabe zum Vilkerather Erntefest, Thai Elefant, Kölner Str. 66, 51491 Overath, Landwirt-

schaftliches Casino Vilkerath von 1872 e.V.

15. September 2026, 14.00 Uhr
Wanderausflug der Wandergruppe der Stadt Overath

29. September 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Krewelshof, Krewelshof 1 in Lohmar

09. Oktober 2026
154. Erntefest in Vilkerath, Festzelt am Feuerwehrgerätehaus in Vilkerath, Zum Schlingenbach, 51491 Overath

Veranstalter: Landwirtschaftliches Casino Vilkerath von 1872 e.V., Fassansthich - WarmUp Party - Festkommers - Partyabend - Frühschoppen - Erntezug - Fackelzug - Höhenfeuerwerk

13. Oktober 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Altvolbergerhof, Bensberger Str. 151 in Rösrath

27. Oktober 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt am Lüdenbach, Klef 99 in Overath

10. November 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt zum Eulenthal, Eulenthaler Str. 47 in Overath

24. November 2026, 14.00 Uhr
Wandergruppe der Stadt Overath, Rundwanderung über 5km und 10km, Treffpunkt an der Bergischen Schweiz, Oberstaat 25 in Engelskirchen

08. Dezember 2026, 14.00 Uhr
Jahresabschlussfeier und Ehrungen der Wandergruppe der Stadt Overath

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
E-MAIL s.demond@rautenberg.media

Termine im Rheinisch-Bergischen Kreis

Veranstaltungen und besondere Gottesdienste

8. Februar, 17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Bensberg

Ev. Kirche Bensberg, Friedhofsweg 9, 51429 Bergisch Gladbach

Cosplay Gottesdienst: „Harry Potter“ Magie, Musik und Fantasie für große und kleine Fans

Magie und Zauberei in der Kirche sind am Sonntag, 8. Februar, 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche Bensberg, Friedhofsweg 9, zu erleben, wenn Pfarrer Samuel Dörr zu dem Cosplay-Gottesdienst „Harry Potter“ einlädt. Elfen, fantastische Tierwesen, Zauberin und Zauberer sind ebenso willkommen wie Muggel - ganz gleich, ob sie zu Hufflepuff, Slytherin oder einem anderen Haus gehören. Der besondere Gottesdienst verbindet epische Filmmusik, Elemente aus der Welt von Harry Potter und die christliche Botschaft mit Gottes Segen. Wer mag, kann verkleidet kommen und Teil dieser fantasievollen Feier werden. Zur Einstimmung gibt es bereits am Samstag, 7. Februar, von 10 bis 13 Uhr einen Zauberstab-Bastelworkshop im Gemeindezentrum Bensberg, Im Bungert 3.

www.kirche-bensberg.de

19. Februar, 12 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Bensberg

Ev. Gemeindezentrum Bensberg, Im Bungert 3, 51429 Bergisch Gladbach

Stand-Anmeldung bis 19. Februar: „Bazar von Frauen für Frauen - mit Stil, Charme und Kuchen!“ Kleiderbazar, Kaffee und Begegnung in Bensberg

Am Sonntag, 8. März, wird das Evangelische Gemeindezentrum Bensberg, Im Bungert 3, von 12 bis 17 Uhr zum Treffpunkt für alle, die Lust auf Schönes, Neues und Begegnung haben. Beim Bazar von Frauen für Frauen gibt es Mode, Schuhe, Accessoires und allerlei Herzenswünsche zu entdecken. Wer beim Stöbern eine Pause braucht, ist herzlich eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen eine kleine Auszeit zu gönnen. Zwischen Plausch und Probieren bleibt bestimmt Zeit für nette Gespräche und neue Kontakte. Wer selbst einen Stand gestalten möchte, meldet sich bitte bis Donnerstag, 19. Februar per E-Mail an angela.yanar@ekir.de bei Angela Yanar an. Die Standgebühr beträgt 25 Euro plus einen Ku-

chen für das Buffet. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt dem Projekt „Bensberg isst was“ der Evangelischen Kirchengemeinde Bensberg zugute.

www.kirche-bensberg.de

22. Februar, 14 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen

Altenberger Dom, Eugen-Heinen-Platz 2, 51519 Odenthal-Altenberg

Valentinstagsgottesdienst mit Segnung

Musik mit „LivingNextDoor“

Am Valentinstag, Sonntag, 22. Februar, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen zu einem Valentinstagsgottesdienst mit Segnung in den Altenberger Dom, Eugen-Heinen-Platz 2, ein. Der Gottesdienst mit Pfarrerin Claudia Posche beginnt um 14 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „LivingNextDoor“.

Konzerte

1. Februar, 18 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Bensberg

Ev. Kirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, 51427 Bergisch Gladbach

Musikalische Vesper in der Zeltkirche

Mit Musik von Buxtehude und Händel

Die musikalische Vesper am Sonntag, 1. Februar, 18 Uhr, in der Evangelischen Kirche Kippekausen, Am Rittersteg 1, lädt zu einem ruhigen Abend mit Musik und Texten ein. Im Mittelpunkt stehen Suiten von Dietrich Buxtehude und Georg Friedrich Händel sowie ausgewählte Texte, die in der kalten Jahreszeit Impulse geben und zum Nachdenken anregen. Pfarrer Robert Dwornicki bietet in der Wintervesper Raum für Besinnung und geistliche Sammlung in einer besonderen Atmosphäre.

www.kirche-bensberg.de

8. Februar, 17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen

Martin-Luther-Haus, Uferweg 1, 51519 Odenthal

Konzert „Blech & Heiteres“

Benefizkonzert des Posaunenchores

Der Posaunenchor Altenberg unter der Leitung von Dr. Gerhard Heywang lädt am Sonntag, 8. Februar, 17 Uhr, zu einem Benefizkonzert in das Martin-Luther-Haus, Uferstraße 1, ein. Das Motto lautet „Blech & Heiteres“. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Kommunales Integrationszentrum legt auch 2026 Förderprogramm für Ehrenamt, Vereine und Initiativen auf

Rheinisch-Bergischer Kreis. Das Kommunale Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises legt das Förderprogramm „Ehrenamt in der präventiven Integrationsarbeit“ auch im Jahr 2026 erneut auf und ruft Ehrenamt, Vereine und Initiativen zur Antragstellung auf. Ab sofort können Projektanträge eingereicht werden. Mit dem Programm stärkt der Kreis ehrenamtliches Engagement, das zur Integration von geflüchteten und neuzugewanderten Menschen beiträgt und präventiv auf Herausforderungen vor Ort reagiert. Ziel ist es, Projekte zu stärken, die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, den sozialen Zusam-

menhalt fördern und demokratische Werte festigen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere Vorhaben, die langfristig angelegt sind und widerstandsfähige, vielfältige Strukturen in den Kommunen aufbauen.

Förderung für vielfältige Akteurinnen und Akteure vor Ort

Das Förderprogramm ist Teil des Maßnahmenpakets zu Sicherheit, Migration und Prävention des Landes Nordrhein-Westfalen und wird durch das Kommunale Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises umgesetzt und fachlich begleitet. Förderfähig sind unter anderem Ehrenamtsinitiativen, Migrantenorganisationen, Vereine

und Verbände, Kirchen und Moscheegemeinden, Träger der offenen Sozial- und Jugendarbeit sowie Sport- und Kulturvereine. Unterstützt werden Projekte zur Demokratiebildung, zur Informations- und Wissensvermittlung für geflüchtete Menschen sowie zur Qualifizierung von ehrenamtlich Engagierten. Der Fokus der Angebote soll insbesondere auf neu zugewanderten Menschen liegen, darunter auch junge Geflüchtete.

Anträge ab sofort möglich

Das Kommunale Integrationszentrum ruft alle interessierten Initiativen, Vereine und Organisationen dazu auf, die Fördermöglichkeit zu nutzen und mit

ihren Projekten einen Beitrag zu gelingender Integration und präventiver Arbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis zu leisten.

Für die Antragstellung sind eine Projektbeschreibung, ein Zeitplan sowie eine Kostenübersicht einzureichen. Für das Förderjahr 2026 können Zuschüsse in Höhe von bis zu 2.500 Euro beantragt werden. Die Antragsfrist endet am 28. Februar.

Bei Fragen kann das Kommunale Integrationszentrum kontaktiert werden unter 02202 13-2164 oder per E-Mail: ki@rbk-online.de.

Weitere Informationen: www.rbk-direkt.de/bildung-und-integration/ehrenamt

Diskriminierung sichtbar machen

Kommunales Integrationszentrum, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat und Schwerbehindertenvertretung rufen zur Teilnahme an Umfrage zu Diskriminierung auf

Rheinisch-Bergischer Kreis. Diskriminierung gehört für viele Menschen in Deutschland zum Alltag, sei es bei der Arbeit, in der Schule, im Gesundheitswesen oder bei der Wohnungssuche. Um sichtbar zu machen, wie häufig Benachteiligungen auftreten und welche Folgen sie für die Betroffenen haben, ruft die Antidiskriminierungsstelle des Bundes zur Teilnahme an Deutschlands bislang größter Umfrage zu Diskriminierung auf. Unter dem Motto „Deine Erfahrung zählt“ können alle Menschen ab 14 Jahren noch bis zum 28. Februar anonym ihre Erfahrungen teilen. Die Gleichstellungsbeauftragte, die Schwerbehindertenvertretung, der Personalrat und die Leitung des Kommunalen Integrationszentrums des Rheinisch-Bergischen Kreises rufen gemeinsam zur Teilnahme an Deutschlands größter Umfrage zu Diskriminierung auf. **Diskriminierung sichtbar machen**

Ziel der bundesweiten Befragung ist es, ein umfassendes Lagebild zu Diskriminierungserfahrungen in Deutschland zu gewinnen. Bislang gibt es nur wenige belastbare Daten darüber, in welchen Lebensbereichen Diskriminierung besonders häufig vorkommt und wie Betroffene damit umgehen. Die Ergebnisse der Umfrage sollen dazu beitragen, den Diskriminierungsschutz gezielt weiterzuentwickeln. Die Gleichstellungsbeauftragte des Rheinisch-Bergischen Kreises, Anja Möldgen, hebt hervor: „Diskriminierung betrifft Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenslagen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele ihre Erfahrungen teilen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Lebenssituation.“ Auch der Schwerbehindertenvertreter des Kreises, Karsten Allenstein, wirbt für eine Beteiligung: „Menschen mit Behinderungen

erleben Benachteiligungen häufig in Bereichen, die für andere selbstverständlich sind. Die barrierearme Gestaltung der Umfrage ist ein wichtiges Signal und eine Chance, diese Erfahrungen systematisch zu erfassen.“ Der Personalrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Thomas Zöllner, betont: „Wir wollen Diskriminierung sichtbar machen und unsere Unterstützung verbessern, gerade in diesen Zeiten. Jede einzelne Erfahrung hilft uns dabei, besser zu verstehen, wo Menschen benachteiligt werden und was sie brauchen.“ Darauf weist auch das Kommunale Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises ausdrücklich hin. Diskriminierung könne jede und jeden treffen, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, sexueller Identität oder Behinderung. Björn Hesse, Leiter des Kommunalen Integrationszentrums, er-

klärt: „Nur wenn Diskriminierung benannt wird, kann ihr wirksam begegnet werden. Wir möchten deshalb alle Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis ermutigen, sich an der Umfrage zu beteiligen und ihre Stimme einzubringen.“ An der Umfrage können alle Menschen ab 14 Jahren teilnehmen, die Diskriminierung erlebt haben. Die Teilnahme ist anonym und in vielen Formaten möglich: online, per Chatbot oder auf Papier. Der Fragebogen steht in zahlreichen Sprachen zur Verfügung, darunter Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Polnisch und Ukrainisch, außerdem in einfacher Sprache. Die Befragung auch in Deutscher Gebärdensprache verfügbar. Die Teilnahme an der Umfrage ist noch bis zum 28. Februar möglich. Weitere Informationen sowie der Zugang zur Befragung sind online abrufbar unter diskriminierung-umfrage.de/.

Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)

Kulturamt berät Antragstellende für das Jahr 2027 - Frist endet am 28. Februar

Rheinisch-Bergischer Kreis. Die Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) unterstützt Kulturschaffende im Rheinland mit finanziellen Mitteln bei der Umsetzung ihrer Projekte und Ideen. Um eine mögliche Zuwendung zu erhalten, können Projektträgerinnen und Projektträger den Antrag zur Förderung digital über die zuständigen Kreise oder kreisfreien Städte beim LVR einreichen. Anträge zur Förderung eines Projekts können unter anderem von kommunalen oder privaten Museen, Archiven, Stiftungen, Vereinen und Sammlungen gestellt werden. Interessierten wird empfohlen, sich bereits im Vorfeld mit dem Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises über das geplante Projekt auszutauschen. **Anträge fristgerecht einreichen** Kulturschaffende können sich vom Kreiskulturamt zur Förderfähigkeit

und Antragstellung beraten lassen. Dafür wird um eine Anmeldung per E-Mail an kultur@rbk-online.de gebeten. Gerne nimmt das Kulturamt auch Ihren Anruf unter 02202 13-2770 entgegen. Die Anträge für die nächste Förderrunde 2027 müssen bis zum 28. Februar digital über das Online-Portal des LVR beim Rheinisch-Bergischen Kreis eingehen. Der Rheinisch-Bergische Kreis beurteilt die eingegangenen Anträge bis zum 31. März und leitet diese an den LVR weiter. „Im Rheinisch-Bergischen Kreis wurden bereits zahlreiche Projekte durch die Unterstützung der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes realisiert. Diese Zuwendung prägt die Entwicklung unserer Kulturlandschaft maßgeblich, zeigt aber auch ihre bereits vorhandene Vielfalt und trägt zu ihrem Erhalt bei“, betont Anna Bründl, Kulturreferentin des

Rheinisch-Bergischen Kreises. Zu den zuletzt geförderten Projekten aus dem Kreisgebiet zählen unter anderem die Dokumentation, Vernetzung und Vermittlung der Zeugnisse des Bensberger Erzreviers sowie die Konzertreihe

„250 Jahre Johann Wilhelm Wilms - Jubiläumskonzerte in seinen bergischen Stationen“. Weitere Informationen zu Inhalt, Umfang und zum Verfahren der Regionalen Kulturförderung des LVR unter <https://t1p.de/38j8r>.

„Mannheim und Mozart“ - Konzert des ENSEMBLE 07

Orchesterwerke der Mannheimer Schule und der Wiener Klassik

Mit dem Programm „Mannheim und Mozart“ ist das ENSEMBLE 07 - Freies Kammerorchester Köln am Samstag, 31. Januar, 18 Uhr, in der Kirche Zum Frieden Gottes, Martin-Luther-Straße 13, in der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach zu Gast. Das

Orchester widmet sich Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Stamitz und Franz Xaver Richter und verbindet musikalische Transparenz mit einer historisch orientierten Aufführungspraxis, wie sie für das ENSEMBLE 07 prägend ist. www.zumfriedengottes.de

Höchster Goldpreis aller Zeiten!!!

Zahngold, nicht schön aber wertvoll!!!



Der Goldpreis, der im bisherigen Jahresverlauf **fast 50 Prozent** zulegte, erstrahlt wieder im Glanz. **Gold** erhält derzeit von mehreren Seiten Zulauf. Sei es durch die Aussicht auf Zinssenkungen der US-FED oder die Handelskonflikte der USA mit China, Europa und dem Rest Welt um die Zoll- und Technologiestreit. Was aber in den letzten Wochen einen enormen Schub beim Gold verursacht hat, sind die geopolitischen Risiken im Nahen Osten und in der Ukraine und trugen auch dazu bei, dass wir aktuell den höchsten Goldpreis aller Zeiten haben.

Allein in den vergangenen 6 Jahren hat sich der Goldpreis verdreifacht. Viele Kunden nutzen den hohen Gold-

kurs, um aus ihrem alten Goldschmuck Bares zu machen. „Ich habe immer wieder gelesen, dass der Goldpreis wieder sein Allzeithoch erreicht hat und dachte mir, Omas **alter Schmuck und Zahngold** liegt noch in der Schublade,“ sagt Steffi Hahn. **Verkaufspreis ihrer Schätze: 3.400€.**

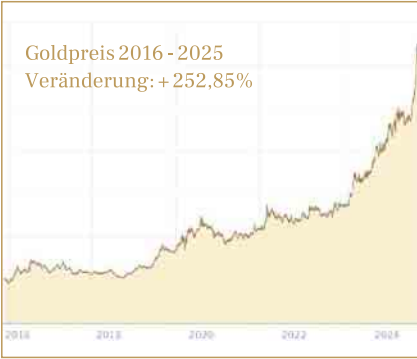
Seit Wochen erreichen die Goldpreise ständig neue Rekordhöhen. Viele von ihnen entdecken dabei wahre Schätze, die sie schnell in Geld umwandeln können. So auch Helga Durm: „Da ich in den letzten Wochen immer wieder von Rekordpreisen für Gold gelesen habe, entschied ich, jetzt zu verkaufen.“ **Wert des Goldschatzes: 4.250 Euro.**

Wer keinen seriösen Goldankauf in seiner Nähe findet, um dort sofort Bargeld mitzunehmen, sollte bei „**DAS GOLDHAUS LOHMAR**“ **Filiale in der Hauptstraße 65 in Lohmar** vorbeischaun, denn wer direkt ins Geschäft kommt, kann mit Bargeld nach Hause fahren. Ob Ringe, Broschen, Zahnkronen oder sonstiges Altgold – Gold zu versilbern, Gold zu barem Geld zu machen, liegt im Trend. Wer bisher unschlüssig war, ob

sich ein Altgoldverkauf auszahlt, für den ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zum Beispiel Goldschmuck aus Großmutter's Zeiten, Zahngold, defektes Gold oder Münzen zu verkaufen.

Wer keine Verwendung mehr für sein Altgold hat, für den ist der richtige Zeitpunkt zum Verkauf gekommen. Auch Antikschmuck, Markenuhren oder Silber werden in der „**DAS GOLDHAUS LOHMAR**“ **Filiale auf der Hauptstr. 65 in Lohmar, Tel: 02246/9259600** entgegengenommen. Neben einer seriösen und kompetenten Wertermittlung ist eine fachkundige Beratung selbstverständlich bei uns.

Profitieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung des Goldhaus Lohmar. Weitere Fragen beantwortet Ihnen „Das Goldhaus“ Team gerne vor Ort bei einer Tasse Kaffee und einem netten Gespräch.



DAS GOLDHAUS Goldankauf

Batterie-
wechsel
5 €

Barzahlung! Wir kaufen:

DAS GOLDHAUS
Goldankauf

Hauptstraße 65
53797 LOHMAR
lohmar@das-goldhaus.de

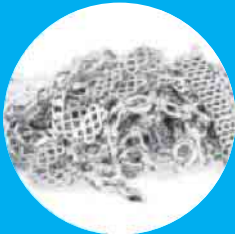
Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 11:00-16:00 Uhr
Sa. geschlossen

Telefon: 02246 / 9259600
www.das-goldhaus.de

Goldschmuck



Silberschmuck



Münzen-Barren



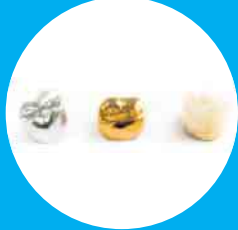
Luxus-Uhren



Silberbesteck



Zahngold



auch
Versilbertes

Landesprogramm „Kultur und Schule“

Frist endet am 31. März - Kulturamt unterstützt bei Antragstellung

Rheinisch-Bergischer Kreis. Die Schule ist einer der wichtigsten Orte, an denen Kinder und Jugendliche an kulturelle Bildung herangeführt werden. Oft bringt sie junge Menschen erstmals mit Kunst und Kultur in Kontakt. Schulen aller Schulformen im Rheinisch-Bergischen Kreis sind deshalb eingeladen, in Kooperation mit Partnerinnen und Partnern aus dem Bereich Kunst und Kultur ihre Projektideen für das Landesförderprogramm „Kultur und Schule“ einzureichen.

Das Ziel des Programms ist es, künstlerische Aktivitäten und Angebote für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen zu fördern

und so möglichst früh den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Das Programm richtet sich an Kulturschaffende sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kulturinstituten und Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung. Das Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises steht interessierten Schulen beratend zur Seite und unterstützt sie bei Fragen zur Antragstellung.

Antragsfrist zur digitalen Einreichung der Projektskizzen ist der 31. März. Bei Fragen zur Antragstellung können sich Interessierte telefonisch unter 02202 132770 oder per E-Mail an kultur@rbk-online.de an das Kulturamt des Rheinisch-

Bergischen Kreises wenden.

Kulturamt ruft Schulen zur Teilnahme auf

„Das Landesprogramm ‚Kultur und Schule‘ ermöglicht zahlreichen Schülerinnen und Schülern vielfältige künstlerische Aktivitäten und eine umfassende kulturelle Bildung. Es eröffnet allen Schulformen eine gleichberechtigte Teilnahme und stärkt die kreativen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen. Damit leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Teilhabe. Ich wünsche mir daher ganz besonders, dass noch mehr Schulen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis Projektanträge einreichen und diese

Chance nutzen. Das Kulturamt unterstützt interessierte Schulen dabei gerne und berät umfassend bei der Antragsstellung“, so Kreiskulturreferentin Anna Bründl.

Seit 2006 haben bereits über 60 Schulen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis mit mehr als 230 Projekten an dem Landesprogramm teilgenommen. Entstanden sind dabei unter anderem ein Schulradio, Kunstwerkstätten, zahlreiche Theater-Aufführungen oder Musikworkshops.

Einen Überblick zum Programm und zur Projekteinreichung finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft unter <https://t1p.de/d7lvi>.

Karnevalssitzung des Bergischen Männerchors Mohlscheid

Erst einmal möchten wir uns bei allen Besuchern unseres Adventskonzertes bedanken. Es sind über 1.000 Euro für den guten Zweck zusammengekommen. Diese Spenden werden in Kürze an die Einrichtungen übergeben.

Jetzt geht unser Blick aber in die Zukunft. Bereits in ein paar Wochen, am 7. Februar, gibt es wieder unsere traditionelle Karnevalssitzung im Gasthof Rött-

gen zu Seelscheid. Regionale Künstler und hausgemachte Auftritte sorgen wie in jedem Jahr für ein buntes Programm. Der Saal öffnet um 18:11 Uhr und um 19 Uhr starten wir mit der Sitzung. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 18 Euro bei allen Sängern.

Der BMC freut sich auf seine Gäste.



BMC feiert Karneval.

Diese Führerscheine müssen jetzt umgetauscht werden

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer in Deutschland müssen sich in diesem oder den kommenden Jahren um den Umtausch ihres Führerscheins kümmern: Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den neuen EU-weit einheitlichen Führerschein im Scheckkartenformat umgetauscht werden. Die EU verspricht sich von dem Umtausch ein einheitliches und fälschungssicheres Führerscheinssystem.

Jährlicher Umtausch in gestaffelten Fristen

Die Umtauschpflicht gilt in gestaffelten Fristen und richtet sich nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Führerscheine, die zwi-

schen 2002 bis 2004 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2027, Führerscheine aus 2005 bis 2007 bis zum 19. Januar 2028 umgetauscht werden.

Für Führerscheine, die 2008 bis 2011 ausgestellt wurden, gelten jeweils Umtauschfristen vom 19. Januar 2029 bis 19. Januar 2032; für Dokumente aus dem Zeitraum 2012 bis 18. Januar 2013 endet die Frist am 19. Januar 2033. Führerscheinbesitzer, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, haben unabhängig vom Ausstellungsjahr ihres alten Führerscheins bis zum 19. Januar 2033 Zeit für den Umtausch.

Achtung: Für Führerscheine, die zwischen 1999 und 2001 ausge-

stellt wurden, ist die Umtauschfrist bereits am 19. Januar 2026 abgelaufen. Wer zu spät ist, muss mit einem geringen Bußgeld rechnen - die eigentliche Fahrerlaubnis bleibt aber bestehen.

Termin vor Ort oder Umtausch digital beantragen?

Für den Umtausch notwendig sind ein gültiger Personal- oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto sowie der alte Führerschein; zudem fällt eine Verwaltungsgebühr von rund 25 Euro an. Das neue Dokument muss dann alle 15 Jahre bei der örtlichen Fahrerlaubnisbehörde erneuert werden. In einigen Kommunen kann der Pflicht-Umtausch digital durchgeführt werden. Dort können Sie in

einem entsprechenden Serviceportal einen Antrag stellen, Dokumente hochladen und die Servicegebühr direkt bezahlen. Sparen kann man sich den Gang zum Amt vielerorts trotzdem noch nicht - entweder, weil der neue Führerschein abgeholt, oder der alte zur Entwertung abgegeben werden muss.

Ist der Online-Service in Ihrem Ort nicht verfügbar, sollten Sie möglichst frühzeitig einen Termin bei der Fahrerlaubnisbehörde ihres aktuellen Wohnorts vereinbaren. Insbesondere zum jeweiligen Stichtag herrscht vielerorts hoher Andrang, die Bearbeitung kann dann mehrere Wochen dauern.



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Der neue Katalog ist da!



FRÜHJAHR & OSTERN

Busreise zur Sonneninsel Mallorca



Mo. 09.03. – Do. 19.03. 11 Tg. HP ab € 1.969,-

- ✓ Tophotel 1.Reihe Playa de Palma
- ✓ Palma, Valldemossa & Soller
- ✓ Mallorca bequem mit dem Reisebus

Ostern am Gardasee



Mi. 01.04. – Mi. 08.04. 8 Tg. HP ab € 1.349,-

- ✓ Hotel in Top Lage in Riva del Garda
- ✓ Borromäische Inseln & Verona
- ✓ Schifffahrt auf dem Gardasee

Ostern in Leipzig



Fr. 03.04. – Mo. 06.04. 4 Tg. TP ab € 585,-

- ✓ Zentrales Hotel im Herzen der Stadt
- ✓ Johannespassion zubuchbar
- ✓ Stadtführung inklusive

Aktivreisen

Wandern auf Rügen

Mo. 04.05./Sa. 12.09. 7 Tg. HP ab € 977,-

Wandern in Tirol

Di. 16.06. 6 Tg. HP ab € 849,-

Wandern in Andorra mit Barcelona

Mi. 02.09. 8 Tg. HP ab € 1.789,-

Wandern im Süden Sardiniens

Sa. 10.10. 8 Tg. HP ab € 1.759,-

Wandern & Wellness in Osttirol

Mo. 12.10. 6 Tg. HP ab € 944,-

Wandern auf Mallorca

Do. 15.10. 8 Tg. HP ab € 1.599,-

KREUZFAHRTEN & FLUGREISEN

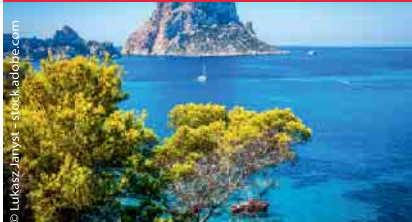
Flusskreuzfahrt Rhône - ZUSATZTERMIN



Do. 15.10. – Do. 22.10. 8 Tg.
all.inkl. ab € 1.459,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA STELLA
- ✓ Route durch die traumhafte Provence
- ✓ Premium alles inklusive

Wandern auf Ibiza



Mo. 11.05. – Mo. 18.05. 8 Tg. HP ab € 1.599,-

- ✓ Wanderungen mit Badestopps
- ✓ Hotel im Herzen von San Antonio
- ✓ Inselrundfahrt inklusive

Insel Ischia



Mi. 27.05. – Mi. 03.06. 8 Tg. HP ab € 1.499,-

- ✓ Zwei Ausflüge inklusive
- ✓ Ideale Reisezeit zum Baden & Erleben
- ✓ Hotel mit Wellnessbereich

Reisen im Premiumbus

Romantisches Elsass – Lothringen

Fr. 22.05. 4 Tg. TP ab € 959,-

Naturparadies Altmühltal

Do. 28.05. 4 Tg. HP ab € 819,-

Friaul – Julisch Venetien mediterran & lecker

Sa. 20.06. 9 Tg. HP ab € 1.790,-

Baltikum – Rund um die Ostsee

Sa. 11.07. 12 Tg. HP ab € 2.699,-

Französische Atlantikküste

Di. 08.09. 8 Tg. HP ab € 2.299,-

Lago Maggiore

Mo. 31.08. 6 Tg. HP ab € 1.469,-

DIE WELT ENTDECKEN

Schnupperkur an der Bernsteinküste



Mi. 29.04. – So. 03.05. 5 Tg. HP ab € 549,-

- ✓ 2 Schnupper-Kuranwendungen inkl.
- ✓ Ostseeheilbad Kolberg
- ✓ Entspannung am Ostsee-Strand

Südenglands Schlösser & Gärten



Di. 26.05. – So. 31.05. 6 Tg. HP ab € 1.129,-

- ✓ Traumhafte Gärten & Imposante Schlösser
- ✓ Windsor Castle & Canterbury
- ✓ Südenglands Natur & Kultur

Glacier- und Bernina-Express



Mi. 20.05. – So. 24.05. 5 Tg. HP ab € 1.109,-

- ✓ Mondänes Davos - höchste Stadt der Alpen
- ✓ Zugtickets inklusive
- ✓ Einzigartige Panorama-Erlebnisse

Deutschland erleben

Leipzig

Fr. 08.05. 4 Tg. ÜF ab € 565,-

Insel Usedom

Mo. 11.05. 8 Tg. HP ab € 1.299,-

Fränkisches Seenland & Altmühltal

Mi. 13.05. 5 Tg. HP ab € 669,-

Stimmungsvolles Chiemgau

Mo. 25.05. 5 Tg. HP ab € 739,-

Ostseebad Binz

Fr. 29.05. 8 Tg. HP ab € 1.209,-

Inselhüpfen in der Ostsee

Mo. 17.08. 5 Tg. HP ab € 799,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Heuel Touristik GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen



Beruflicher Neustart ab 40

Weiterbildung und Quereinstieg klug nutzen

Ein Berufswechsel oder eine Weiterbildung mit über 40 ist heute keine Seltenheit mehr - im Gegenteil: Angesichts des demografischen Wandels, digitaler Umbrüche und wachsender Fachkräftengpässe wird lebenslanges Lernen zur Regel. Für Menschen, die sich beruflich verändern wollen oder müssen, bietet das deutsche Weiterbildungssystem zahlreiche Instrumente.

Besonders im mittleren Lebensalter stehen heute deutlich mehr Unterstützungsangebote bereit als noch vor wenigen Jahren.

Vielfältige Förderinstrumente für den Neustart

Zentraler Ansprechpartner ist in fast allen Fällen die örtliche Agentur für Arbeit. Sie stellt unter anderem den sogenannten Bildungsgutschein aus. Dieser er-

möglicht die vollständige Finanzierung zertifizierter Weiterbildungen - einschließlich Kursgebühren, Prüfungen, Lernmittel sowie gegebenenfalls Fahrt- und Betreuungskosten. Für viele ist dies der erste Schritt in Richtung Umschulung, beruflicher Neuausrichtung oder Qualifizierung für eine neue Branche. Eine vorherige Beratung durch die Arbeitsagentur ist verpflichtend, ersetzt aber gleichzeitig die Notwendigkeit, sich in ein komplexes Förderdickicht allein einzuarbeiten. Ein weiteres wichtiges Instrument ist das Qualifizierungschancengesetz. Es richtet sich an Menschen, die bereits berufstätig sind und sich innerhalb ihres Unternehmens weiterentwickeln möchten - oder sich fit für einen drohenden Wandel im Arbeitsumfeld machen

wollen. Je nach Betriebsgröße übernimmt der Staat bis zu 100 Prozent der Weiterbildungskosten und gewährt Zuschüsse zum Arbeitsentgelt während der Maßnahme. Diese Regelung ist besonders relevant für kleinere Unternehmen, deren Mitarbeitende sich häufig nicht aus eigener Kraft weiterqualifizieren können. Wer in einem besonders stark vom Wandel betroffenen Berufsfeld arbeitet oder von Jobverlust bedroht ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen auch das Qualifizierungsgeld in Anspruch nehmen. Dabei handelt es sich um eine Art Lohnersatzleistung, die es Beschäftigten ermöglicht, sich während der Arbeitszeit weiterzubilden, ohne auf das Gehalt verzichten zu müssen.

Arbeitgeber verpflichten sich im Gegenzug zur Sicherung der Beschäftigung nach Abschluss der Maßnahme.

Auch ohne Berufsabschluss zum Ziel

Ein bedeutendes Förderinstrument für Erwachsene ohne formalen Berufsabschluss ist das Programm „Zukunftstarker“. Es richtet sich an Menschen über 25 Jahre, die bisher keinen Berufsabschluss erworben haben oder in einem nicht anerkannten Beruf tätig sind. Übernommen werden nicht nur die Lehrgangskosten, sondern auch Nebenkosten wie Fahrt und Unterkunft. Zusätzlich sind Prämienzahlungen bei bestandener Zwischen- und Abschlussprüfung vorgesehen. Ziel ist es, mehr Menschen zu einem anerkannten Berufsabschluss zu führen - und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt dauerhaft zu verbessern.

Auch wer einen Schritt in Richtung beruflicher Aufstieg plant, etwa durch eine Meisterfortbildung oder eine Weiterbildung zur Fachwirtin, kann Unterstützung beantragen. Das sogenannte Aufstiegs-BAföG fördert berufliche Weiterbildungen inzwischen deutlich großzügiger als früher: Bis zu 18.000 Euro an förderfähigen Lehrgangs- und Prüfungskosten werden übernommen, zudem gibt es einen Teilerlass bei er-

folgreichem Abschluss.

Auch Teilzeitmaßnahmen werden gefördert - ein entscheidender Punkt für viele Berufstätige ab 40.

Landesförderung und persönliche Beratung als Schlüssel

Ergänzend zu den bundesweiten Programmen gibt es in vielen Bundesländern spezielle Landesförderungen. In Nordrhein-Westfalen ist dies beispielsweise der Bildungsscheck NRW. Er richtet sich an Beschäftigte, Selbstständige oder Berufsrückkehrende mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen unterhalb bestimmter Grenzen. Die Förderung beträgt bis zu 50 Prozent der Kurskosten, maximal jedoch 500 Euro pro Maßnahme. Der Bildungsscheck kann jährlich neu beantragt werden und ergänzt andere Programme sinnvoll.

Wichtig bleibt: Jeder berufliche Neustart beginnt mit einer individuellen Beratung. Die Arbeitsagenturen, aber auch Volkshochschulen, Industrie- und Handelskammern oder andere Bildungsträger bieten entsprechende Sprechstunden an. Dort erhalten Interessierte nicht nur Orientierung, sondern auch konkrete Hinweise, welche Förderwege im persönlichen Fall realistisch und sinnvoll sind. Mit dem richtigen Plan und etwas Mut wird aus einem beruflichen Bruch schnell eine neue Chance - gestützt von einem System, das gerade Menschen über 40 zunehmend gezielt fördert.



Horst

PRUMBAUM

Gärtnermeister

Gartengestaltung und Pflege

**Zur Verstärkung unseres
Teams stellen wir ein:**

Gärtner (m/w/d)

Gärtnermeister (m/w/d)

**Pflanzarbeiten,
Raseneinsaaten, Gehölzschnitt,
alle Pflegearbeiten**

**Bensberger Straße 13, 51491 Overath
Tel. 02206 2454**

info@gartengestaltung-prumbaum.de

Azubi gesucht?

Wie Unternehmen junge Talente wirklich erreichen

Die Suche nach Auszubildenden ist längst zur Herausforderung geworden - nicht nur für kleine Betriebe, sondern auch für mittelständische Unternehmen und Konzerne. Die demografische Entwicklung, veränderte Wertevorstellungen und ein überhitzter Arbeitsmarkt treffen sich genau dort, wo viele Unternehmen Nachwuchs suchen. Gefragt ist heute ein Umdenken - nicht zwingend in der Qualität der Ausbildung, sondern in der Art, wie sie kommuniziert wird. Junge Menschen lassen sich nicht mehr allein durch sichere Jobs oder Übernahmegarantien gewinnen. Sie suchen Sinn, Atmosphäre und Perspektiven. Was zählt, ist das Gesamtpaket - und das beginnt nicht mit dem ersten Arbeitstag, sondern mit dem ersten Eindruck.

Der wiederum entsteht oft viel früher als gedacht: bei einem Messebesuch, einem Schulprojekt, einem Praktikum oder einem Bericht in der Regionalzeitung. Wer es schafft, sich hier als nahbarer, engagierter und moderner Ausbildungsbetrieb zu zeigen, sammelt Pluspunkte. Auch der Ton macht die Musik. Wenn Jugendliche das Gefühl haben, angesprochen, statt belehrt zu werden, steigt die Chance, dass sie sich bewerben. Ein wertschätzender, klarer und glaubwürdiger Auftritt kann mehr bewirken als jede noch so teure Werbekampagne. Dazu gehört auch, den Bewerbungsprozess möglichst unkompliziert zu gestalten. Lange Formulare, starre Abläufe und Wartezeiten von mehreren Wochen schrecken ab. Wer schnell,

klar und auf Augenhöhe kommuniziert, signalisiert: Wir wollen dich wirklich kennenlernen. Ein oft unterschätzter Faktor in der Außendarstellung sind die eigenen Auszubildenden. Sie wissen am besten, was den Einstieg im Betrieb besonders macht. Ihre Stimmen können - etwa in Form von Erfahrungsberichten oder Präsentationen an Schulen - zum entscheidenden Argument werden. Denn Vertrauen entsteht nicht durch Slogans, sondern durch Menschen. Schließlich lohnt es sich, bestehende Netzwerke zu pflegen und neue aufzubauen - mit Schulen, Berufsberatungen, Kammern und regionalen Initiativen. Eine starke Ausbildungsmarke wächst nicht über Nacht, aber sie wächst - mit Haltung, Kontinuität und echtem

Interesse an jungen Menschen. Azubis zu finden, ist heute kein Selbstläufer mehr. Aber für Unternehmen, die bereit sind, sich auf die veränderte Lebenswelt junger Menschen einzulassen, eröffnen sich neue Chancen. Denn wer zuhört, bleibt im Gespräch - und wer im Gespräch bleibt, wird gefunden.





**Mobile Pflege
Overath**
FÜREINANDER & MITEINANDER

MACH DEIN DING ... ABER MACH'S MIT UNS!

FÜR UNSERE **NEUEN**
WOHNGEMEINSCHAFTEN:
OVERATH
„IM AGGERPARK“
„AM AGGERUFER“



PFLEGEFACHKRAFT PFLEGEHELFER/-IN

MIT ZUSATZQUALIFIKATION FÜR LG1 + LG2

GESUCHT!
VOLL -
ODER
TEILZEIT

JETZT BEWERBEN: WWW.MOBILEPFLEGEOVERATH.DE/KARRIERE
KARRIERE@MOBILEPFLEGEOVERATH.DE | 02206 – 90800 | ASP: FRAU SCHUMACHER



Gelungene Integration durch Sport

Die Erfolgsgeschichte eines jungen Kickboxers in Bergisch Gladbach

Als der Krieg in der Ukraine sein bisheriges Leben zerstörte, musste der damals 14-jährige Mykhailo Mykhalichenko seine Heimat unter dem Eindruck anhaltender Raketenangriffe verlassen. Gemeinsam mit seiner Mutter floh er nach Deutschland, während sein Vater in der frontnahen Region zurückblieb. Für den Jugendlichen bedeutete diese Flucht einen tiefgreifenden Einschnitt - und zugleich den Beginn eines völlig neuen Lebensabschnitts. In Bergisch Gladbach fand Mykhailo Sicherheit, Stabilität und neue Perspektiven. Er besuchte regelmäßig die Schule, erlernte in bemerkenswert kurzer Zeit die deutsche Sprache und fand rasch Anschluss im schulischen wie auch im gesellschaftlichen Alltag. Eine zentrale Rolle in diesem Integrationsprozess spielte

der organisierte Sport - insbesondere der Kampfsport. Im Best Gym Bergisch Gladbach begann Mykhailo mit dem Kickboxtraining unter der Leitung von Trainer Vladislav Suslov, einem erfahrenen und engagierten Ausbilder im Leistungs- und Nachwuchssport. Bereits in den ersten Trainingseinheiten erkannte der Trainer nicht nur das sportliche Talent des Jugendlichen, sondern auch dessen außergewöhnliche Disziplin und mentale Stärke. Die Förderung beschränkte sich dabei nicht allein auf Technik und Wettkampfvorbereitung. Vielmehr bot der Trainer dem jungen Athleten auch persönliche Unterstützung, Orientierung und klare Strukturen - Faktoren, die für Jugendliche mit Fluchterfahrung von besonderer Bedeutung sind.

„Mykhailo hat von Anfang an nicht nur sportlichen Ehrgeiz gezeigt, sondern auch eine außergewöhnliche Disziplin und Lernbereitschaft“, betont Trainer Vladislav Suslov. „Gerade junge Menschen, die schwierige Erfahrungen gemacht haben, profitieren von klaren Strukturen, Verlässlichkeit und einem Umfeld, das sie unterstützt.“ Das Best Gym Bergisch Gladbach wurde für Michail schnell mehr als nur ein Trainingsort. Die Sportschule entwickelte sich zu einem sozialen Ankerpunkt, an dem er Freundschaften schloss, Vertrauen aufbaute und Teil einer starken Gemeinschaft wurde. Unter der kontinuierlichen Anleitung seines Trainers und durch konsequentes, intensives Training reifte Junger Mann sportlich wie persönlich.

Die Ergebnisse dieser Arbeit ließen nicht lange auf sich warten. Bereits im Jahr 2025 entwickelte sich Mykhailo zu einem Ausnahmetalent im Kickboxen und Thai-boxen und errang auf deutschen und europäischen Amateurwettkämpfen insgesamt sechs Titel. Mit seinen Erfolgen vertritt er nicht nur das Best Gym, sondern auch die Stadt Bergisch Gladbach, die für ihn zur neuen Heimat geworden ist. Die Geschichte von Jungen Talent zeigt eindrucksvoll, wie Sport, engagierte Trainerarbeit und funktionierende Vereinsstrukturen einen nachhaltigen Beitrag zur Integration leisten können. Sie steht exemplarisch für das Potenzial junger Menschen - und für eine Stadt, die diesen Potenzialen Raum zur Entfaltung gibt.

Helfen, wo es dringend nötig ist

Kreis spendet Fahrzeuge für die Ukraine

Rheinisch-Bergischer Kreis. Um die Menschen in der Ukraine zu unterstützen, hat der Kreis einen VW-Bus, der zuvor als Vermessungsfahrzeug im Einsatz war, an die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach und die Humanitäre Hilfe Overath gespendet. Beide Vereine haben gemeinsam eine Ukraine-Hilfe auf die Beine gestellt und bereits mehrfach Fahrzeuge aus der Reserve des Kreises erhalten. Landrat Arne von Boetticher überreichte den beiden ersten Vorsitzenden, Ulrich Gürster und Norbert Kuhl, nun die Schlüssel für den umgebauten VW-Bus. „Die Situation in der Ukraine ist für die Menschen weiterhin dramatisch. Hilfe wird hier dringend und stetig benötigt. Daher ist es mir ein großes Anliegen, dass der Rheinisch-Bergische Kreis die außerordentlich wichtige Arbeit der Vereine mit der Fahrzeugspende unterstützt“, so Landrat Arne von Boetticher.

Neben einem Krankentransportwagen und einem Kommandowagen konnten die Hilfsvereine bereits einen Multivan der Stra-



ßenmeisterei in Empfang nehmen, der direkt in die Ukraine überführt wurde. Nun macht sich nach einem Check-Up auch der umge-

baute VW-Bus auf den Weg ins Kriegsgebiet. Er kann in der Ukraine für verschiedene Zwecke genutzt werden. Da durch den Um-

bau zum Vermessungsfahrzeug die hintere Sitzreihe fehlt, eignet er sich zum Beispiel für den Transport von Hilfsgütern.

Angebote

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft

Pelze, Lederjacken, Schreib-Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. TEL: 015787151734, Mo-So, 9-20 Uhr.

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche,

Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0177-3991619 Hr. Braun

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus

wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit. Tel.: 01578 71 517 34

Sammler

Sammler sucht !

Antik-Trödel-Kurioses! Silberbesteck, Römerglas, Bleikristall, Briefmarken, Blechspielzeug, Bronze-/Porzellan-

figuren, Teppiche, Gemälde, Militaria, Ferngläser, Uhren aller Art, Schmuck, Zahngold.

Wohnungsauflösung&Entrümpelung für fairen Preis. Herr Kier: 0174 3698139

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1

43 x 90 mm

ab 52,-

HAIKU PAPA

shop.rautenberg.media

REGIONALES

Neue Regelungen entlasten Vereine und Ehrenamtliche

Höhere Freibeträge, weniger Bürokratie und mehr Spielräume

Ehrenamtlich Engagierte und gemeinnützige Vereine profitieren seit Jahresbeginn von spürbaren Erleichterungen. Höhere Freibeträge, der Abbau bürokratischer Pflichten und mehr finanzielle Flexibilität verbessern die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement und schaffen mehr Planungssicherheit im Vereinsalltag. Minister der Finanzen Dr. Marcus Optendrenk erklärt: „Über fünf Millionen Menschen und 100.000 Vereine engagieren sich in Nordrhein-Westfalen freiwillig für unsere Gesellschaft. Dieses Engagement verdient Respekt sowie verlässliche und praxistaugliche Rahmenbedingungen. Mit höheren Freibeträgen, weniger Bürokratie und klaren Regeln unterstützen wir die Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Das ist ein starkes Zeichen der Anerkennung für ihren Einsatz und ihren unverzichtbaren Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenhalt.“ Die zentralen Verbesserungen gehen auf das Engagement Nordrhein-Westfalens zurück. Das Land hatte sich im Bundesrat für steuerliche Entlastungen und weniger Bürokratie starkgemacht und damit entscheidende Impulse gesetzt. **Höhere Freibeträge für Einnahmen aus ehrenamtlichem Engagement** Der Übungsleiterfreibetrag wurde

auf 3.300 Euro angehoben, die Ehrenamtspauschale auf 960 Euro jährlich. Bereits die letzte Erhöhung dieser Freibeträge ab dem Veranlagungszeitraum 2021 ging auf das Betreiben Nordrhein-Westfalens zurück.

Entlastung kleiner und mittlerer Vereine

Die Besteuerungsfreigrenze für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Körperschaften wurde auf 50.000 Euro erhöht. Damit müssen viele Vereine weiterhin keine Körperschaft- und Gewerbesteuer zahlen und können ihre Mittel gezielt für die eigentlichen Vereinszwecke einsetzen. Gleichzeitig sinkt der bürokratische Aufwand.

Mehr Flexibilität bei der Mittelverwendung

Vereine mit Einnahmen bis 100.000 Euro (bisher 45.000 Euro) sind künftig von der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung befreit. Das reduziert bürokratischen Aufwand deutlich und schafft finanzielle Spielräume.

Photovoltaik ohne Risiko für die Gemeinnützigkeit

Gemeinnützige Vereine können jetzt ohne Höchstgrenze Mittel für die Installation und den Betrieb von Photovoltaikanlagen einsetzen, etwa auf Vereinsheimen oder Reithallen. Bau, Betrieb und auch unvermeidbare Verluste haben keine Auswirkungen auf die Gemeinnützigkeit. Davon

profitieren Vereine ebenso wie die Energiewende.

Unterstützung für das Ehrenamt vor Ort

Neben steuerlichen Verbesserungen setzt Nordrhein-Westfalen auf konkrete Hilfe im Alltag der Vereine. Bereits seit Anfang 2024 gibt es in jedem Finanzamt des Landes feste persönliche Ansprechpersonen, die bei steuerlichen Fragen unkompliziert und praxisnah weiterhelfen. Sie sind zentral erreichbar unter 0211 1655 1655, montags bis donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr. Ergänzend bietet die Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement NRW regelmäßige, kostenfreie Online-Schulungen zum Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht an. Informationsangebote wie Broschüren, Erklärvideos und FAQs runden das Unterstützungsangebot ab. Sie stehen unter <http://www.finanzamt.nrw.de> zur Verfügung. „Nordrhein-Westfalen war einmal mehr die treibende Kraft, um den steuerpolitischen Rahmen für gemeinnütziges Engagement zu optimieren“, so der Minister. „Dem Steuerrecht wurde jetzt ein echtes Ehrenamt-Up-date aufgespielt.“ Weitere Informationen unter: <http://www.land.nrw>

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 13. Februar 2026
Annahmeschluss ist am:
06.02.2026 um 10 Uhr

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT OVERATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Informationen aus dem Rathaus:
aus der Stadtverwaltung Overath

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Hartmut Kohkemper
SPD	Manfred Meiger
FDP	Hermann Küsgen
Bündnis 90 / Die Grünen	Anke Bliedtner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Overath. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-overath.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

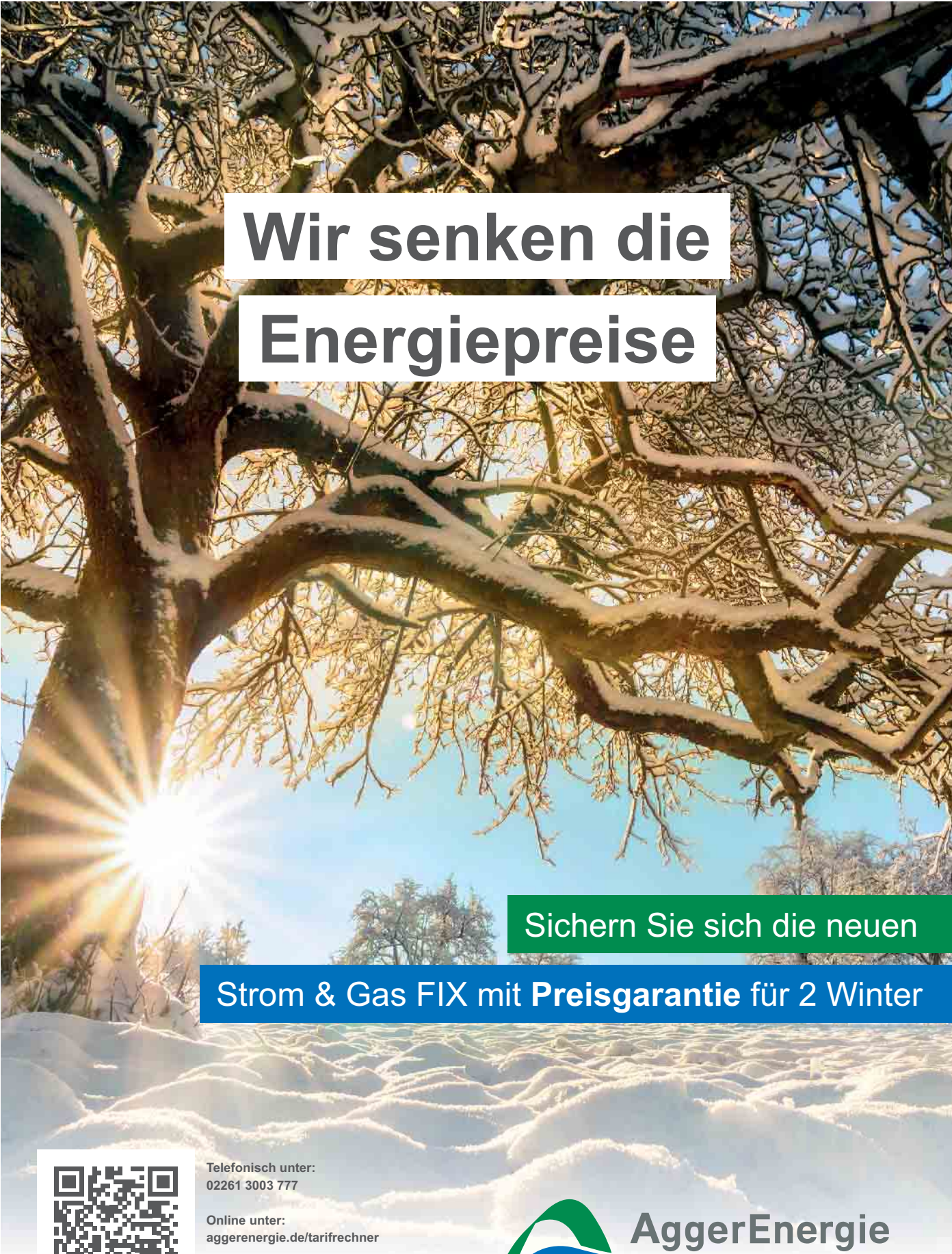
Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM



Wir senken die Energiepreise

Sichern Sie sich die neuen

Strom & Gas FIX mit Preisgarantie für 2 Winter



Telefonisch unter:
02261 3003 777

Online unter:
aggerenergie.de/tarifrechner

Oder persönlich
in unseren Kundeninfos



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region